



**FC WEICKARTSHAIN**, Staffelsieger der Tischtennis-Kreisklasse C, Gruppe 2, und Aufsteiger in die Kreisklasse B: Frank Holleederer, Eberhard Schneidmüller, Dietmar Schuch, Matthias Schuch, Hartmut Jung, Volker Dechert (Foto: ld)

## Zwei heimische »Minis« schafften die Qualifikation

**TISCHTENNIS: TSG Alten-Buseck Ausrichter der Mini-Meisterschaften des Bezirks – 27 Jungen und Mädchen am Start**

(ra) Als Ausrichter der Mini-Meisterschaften des Tischtennis-Bezirks Lahn eine gute Note verdiente sich am vergangenen Samstag die TSG Alten-Buseck in der Harbig-Halle um Abteilungsleiter Peter Potzas und Jugendwart Franz Wießner. An den Start in den Wettbewerben der Mädchen und Jungen gingen 27 von 32 gemeldeten Teilnehmern, wobei der Nachwuchs aus dem Kreis Gießen/Wetzlar mit einem ersten, einem zweiten und einem dritten Platz gegenüber der Konkurrenz aus Marburg, Biedenkopf/Dillenburg und Oberlahn am besten abschnitt.

Bei den Mädchen holte sich Silke Wittig aus Oberndorf nach dem Gewinn des Gießen-Wetzlarer Kreistitels in Krofdorf-Gleiberg nun auch die Bezirksmeisterschaft und schaffte damit ebenso die Qualifikation zum Landesentscheid wie Jens Eise-

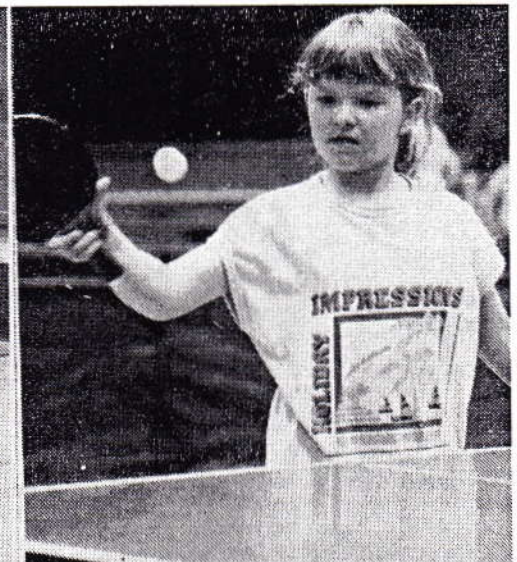
le aus Lollar bei den Jungen, der sich im Endspiel knapp Jens Schreiner aus Frankenberg/Eder mit 16:21, 21:15, 16:21 geschlagen geben mußte und so nur denkbar knapp an einer erfolgreichen Titelverteidigung vorbeischrammte. Den Kreis Gießen/Wetzlar auf Landesebene ebenfalls vertreten wird bei den Jungen Markus Rönnau aus Pohlheim, der erst im Halbfinale an Jens Eisele scheiterte und so Dritter wurde. Beide, Jens Eisele und Markus Rönnau, waren in ihren Vorrunden-Gruppen souveräne Staffelsieger geworden.

Insgesamt schafften acht »Minis« den Sprung auf die Hessenebene, worunter auch drei Vertreter aus dem Raum Frankenberg waren. Die weiteren Teilnehmer aus dem Kreis Gießen schlugen sich ebenfalls recht achtbar. Jan-Piet Dethlefsen (Pohlheim)

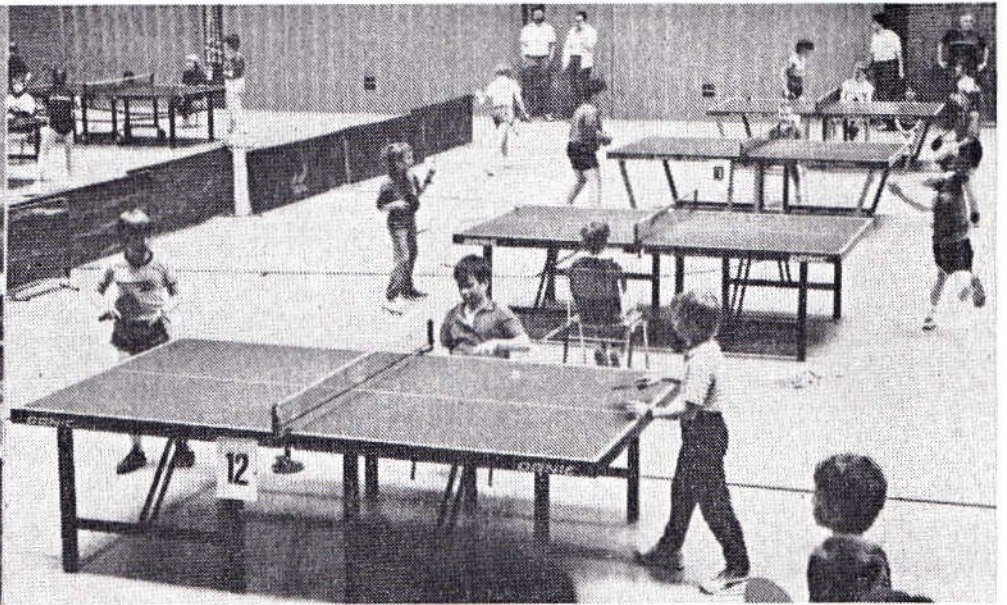
und Sascha Deghani (Langgöns) erreichten in ihren Vorrundengruppen jeweils zweite Plätze. Auf die Vorrunden-Ränge zwei, drei und vier kamen bei den Mädchen in dieser Reihenfolge Bedriskä Kleiber (Langgöns), Silke Feierabend (Oberndorf) und Stefanie Strack (Utphe).

**Die Ergebnisse:** Mädchen, Halbfinale: Tanja Molz (Frankenberg-Bromskirchen) – Silke Wittig (Oberndorf) 7:21, 17:21; Diana Lettermann (Frankenberg-Reddighausen) – Yvonne Philipp (Gladenbach-Weidenhausen) 7:21, 17:21; Endspiel: Silke Wittig – Yvonne Philipp 21:17, 21:19.

Jungen, Halbfinale: Jens Schreiner (Frankenberg/Eder) – Steffen Löffler (Sterzhausen) 15:21, 21:11, 21:12; Markus Rönnau (Pohlheim) – Jens Eisele (Lollar) 7:21, 12:21; Endspiel: Jens Schreiner – Jens Eisele 21:16, 15:21, 21:16.



Blick auf die Alten-Busecker Harbig-Halle (links), in der am Samstag nachmittag die Mini-Meisterschaften des Tischtennis-Bezirks Lahn ausgetragen wurden. Rechts beim Ballwechsel abgelichtet ist mit Bedriskä Kleiber (Jahrgang 1979) aus Langgöns eine der jüngsten Teilnehmerinnen (Fotos: Leipold)



Bei den Jahrgangsmesterschaften des Tischtennis-Bzirks Lahn konnte Veranstalter TSG Alten-Buseck am Sonntag einen großartigen Zuspruch verzeichnen. Links abgelichtet ist Oliver Stephan vom TV Großen-Buseck, der in der Altersklasse I in der Hauptgruppe immerhin die Runde der letzten vier erreichte (Fotos: Tippmann)

## Leistungen standen nicht allein im Vordergrund

**TISCHTENNIS: 114 Teilnehmer bei Jahrgangsmesterschaften des Bezirks Lahn – TSG Alten-Buseck ein glänzender Ausrichter**

(ra) Nachdem am Samstag die »Minis« ihre Tischtennis-Bzirksmeister ermittelt hatten, ging es am Sonntag unter der Regie der TSG Alten-Buseck um die Bezirks-Jahrgangstitel des Nachwuchses. Allein die Teilnehmerzahl von 114 Startern, die sich an den sechs Wettbewerben in drei Altersklassen in der Harbig-Halle beteiligten, unterstrich das gestiegene Interesse (im Vorjahr in Frohnhausen/Dillenburg waren es noch 70 Teilnehmer gewesen) bei den Jungen und Mädchen an dem Sport mit dem kleinen »Ping-Pong-Ball«.

So konnte allein der Leistungsgedanke nicht im Vordergrund stehen bei dieser Veranstaltung, die aus der Sicht aller Beteiligten als gelungen angesehen wurde und die Freude der Jüngsten an diesem Sport sicherlich vergrößert haben dürfte. Dazu trug auch der Austragungsmodus bei, garantierte das doppelte K. o.-System doch auch den schwächeren Spielern mehr als einen einmaligen Auftritt.

Das Gros der Teilnehmer stellte der Kreis Gießen, den 53 Jungen und Mädchen vertraten. Doch nicht nur in quantitativer Hinsicht übernahm der heimische TT-Kreis eine führende Rolle, auch in sportlicher Hinsicht wurden die größten Erfolge erringt. So qualifizierten sich elf Jungen und Mädchen für die hessischen Jahrgangsmesterschaften, das entspricht einem Drittel der Gesamtquote des Bezirks.

In der Altersklasse I (1975/76) der Mädchen setzte sich Denise Rehberg vom NSC W.-Steinberg an die Spitze des Neuner-Feldes, von denen die ersten sechs den Sprung auf Hessenebene schafften. Dazu gehören auch Nadine Majoran (TV Großen-Linden) und Melanie Philipp (TTC Rödgen). Im Wettbewerb Jungen I (40 Teilnehmer) landete Steve Kasch von den TSF Heuchelheim hinter dem Nauorner Thorsten Neul auf Rang zwei und qualifizierte sich damit ebenfalls für den Landesentscheid.

Siegerin bei den Mädchen II (9, 1976/77) wurde Yvonne Seipp vom NSC W.-Steinberg vor ihrer Vereinskameradin Bianca Mulch. Als Bezirks-Fünfte wird die Großen-Lindenerin Mirja Tröller auch auf Landesebene vertreten sein. Den Kreis Gießen bei den hessischen Jahrgangsmesterschaften der Altersklasse II der Jungen (14) vertreten werden Daniel Klinc (2., TSV Grünberg) und Tom Baldschus (3., SG Trohe).

Gerade noch die Hessen-»Quali« bei den Mädchen III (19, 1977 und jünger) erreichte Bedriska Kleiber aus Langgöns als Fünftplacierte, vor ihr landete noch Jessica Nuhn vom TSV Treis/Lda., die das heimische Elfer-Feld komplettierte.

Fazit: Leistungsmäßig hat sich der TT-Kreis gegenüber dem Vorjahr in Frohnhausen/Dillenburg, als es drei Vize-Titel gab, weiter verbessern können, was die zwei ersten und drei zweiten Plätze unterstreichen. Dabei gingen durch Denise Rehberg und Yvonne Seipp beide »Gießener« Titel nach W.-Steinberg.

### Auf einen Blick

**Mädchen I (9 Teilnehmerinnen):** 1. Denise Rehberg (W.-Steinberg), 2. Heike Schmidt-Belzen (Schönstadt), 3. Ibolja Reti (Breidenbach), 5. Nadine Majoran (Gr.-Linden), 6. Melanie Philipp (Rödgen), 8. Simone Müller (Gießen), 9. Melanie Schwarz (Alten-Buseck).

**Jungen I (40):** 1. Thorsten Neul (Nauborn), 2. Steve Kasch (Heuchelheim), 3. Gerhard Herbener (Großseelheim), 8. Sven Reichenauer (Vetzberg). – Weitere heimische Teilnehmer: Michael Klos (Rödgen), Marc Dietrich, Steffen Radoske (beide Heuchelheim), Oliver Stephan, Steffen Wagner, Sven Pfeiffer (alle Gr.-Buseck), Sven Schwarz (Vetzberg), Martin Wollni, Sebastian Fischer (beide W.-Steinberg), Thorsten Beermann, Martin Rau, Stef-

fen Stojanovic (alle Trohe), Michael Gerstenhöfer, Jochen Heußner, Sascha Deghani (alle Langgöns), Markus Müller, Ingmar Wendling (beide Gießen).

**Mädchen II (9):** 1. Yvonne Seipp, 2. Bianca Mulch (beide W.-Steinberg), 5. Mirja Tröller (Gr.-Linden), 6. Yvonne Emich (Treis/Lda.). – Weitere heimische Teilnehmerinnen: Jessica Lie, Simone Wißner (beide Alten-Buseck), Azim Fenur (Rödgen).

**Jungen II (14):** 1. Ingo Gerwin (Elnhausen), 2. Daniel Klinc (Grünberg), 3. Tom Baldschus (Trohe), 5. Erfan Diebel (Langgöns), 6. Gunter Ernst (W.-Steinberg), 8. Matthias Moj (Trohe). – Weitere heimische Teilnehmer: Alexander Nobbe (Langgöns), Markus Will, Joachim Faetsch (beide Trohe).

**Mädchen III (19):** 1. Susan Koster (Garbenheim), 2. Kerstin Hardt (Weinbach), 3. Tanja Wern (Garbenheim), 4. Jessica Nuhn (Treis/Lda.), 5. Bedriska Kleiber (Langgöns). – Weitere heimische Teilnehmerinnen: Melanie Harbach, Katinka Läufer (beide Treis/Lda.), Nina Klos, Christine Sturm, Tina Freund, Sarah Ernst (alle Rödgen).

**Jungen III (23):** 1. Sascha Avemann (Niederkleen), 2. Steffen Ruppertsberg (Sterzhausen), 3. Jochen Bausch (Weinbach), 8. Thomas Faetsch (Trohe). – Weitere heimische Teilnehmer: Maïke Meurer, Stephan Bleyer (beide W.-Steinberg), Michael Müller (Gießen), Christoph Stöhr (Trohe), Elmar Schaub (Langgöns).

29.04.87

# Drei heimische Nachwuchsteams schafften Sprung

**TISCHTENNIS: Bezirksmannschaftsmeister der Jugend und Schüler ermittelt – Gute Organisation der TSF Heuchelheim**

(ho) Gute Ergebnisse erzielte der Tischtennis-Nachwuchs des Kreises Gießen bei den am Wochenende in Heuchelheim ausgetragenen Bezirksmannschaftsmeisterschaften der Jugend und Schüler. Bei dem reibungslos abgelaufenen Turnier in der Heuchelheimer Sporthalle, in der sich die ausrichtende TT-Abteilung der Turn- und Sportfreunde durch eine gute Organisation auszeichnete, ging es außerdem um die Qualifikation für die hessischen Mannschaftsmeisterschaften. Diese erreichten sowohl die weibliche Jugend als auch die Schülerinnen des Veranalters, was verdeutlicht, daß die Turn- und Sportfreunde im weiblichen Nachwuchsbereich derzeit sogar auf Bezirksebene führend sind, als auch die männliche Jugend des TV Großen-Linden.

Bei der männlichen Jugend setzte sich der TV Großen-Linden, der mit Sascha Feiler, Hans-Jörg Kinzenbach, Sascha Eiff und Bernd Klingelhöfer an die Tische ging, souverän mit 6:0 Punkten und 21:3 Spielen durch. Nur gegen den TTC Weidelbach hatten die Lindener Jugendlichen zu kämpfen, über die Stationen 4:1, 5:2 und 6:3 war der Sieg aber insgesamt nicht in Gefahr.

Die weibliche Jugend sah die Mädchen der TSF Heuchelheim vorne, die mit Kerstin Kreiling, Antje Sack, Heike Steinbach, Nicole Aeberhard und Monika Kreiling antraten und ebenfalls auf 6:0 Punkte und 21:3 Spiele kamen.

Auch in der Schülerinnen-Klasse konnten sich die TSF Heuchelheim in der Aufstellung Nicole Aeberhard, Annette Sack, Michaela Beppler und Monika Kreiling durchsetzen. Sie erreichten 4:0 Punkte und 14:7 Spiele. Allerdings behaupteten sich die TSF-Schülerinnen nicht derart souverän wie die beiden Jugendteams. Sowohl beim 7:3 gegen den TTV Schrock als auch beim 7:4 gegen den FV Breidenbach mußten die Heuchelheimer Mädchen schon ihr ganzes Können aufbieten.

Unglücklich agierten die Schüler des TV Großen-Linden (Jörg Liolios, Thorsten Dürr, Carsten Schmidt und Oliver Sichmann), die wie der Sieger 4:2 Punkte erreichten, sich aber aufgrund des schlechteren Spielverhältnisses hinter BC Nauborn (4:2, 18:11) und SV Mardorf (4:2, 17:13) mit dem dritten Platz bei 18:16 Spielen begnügen mußten. Sie haben damit die Qualifikation knapp verpaßt. Entscheidend war das 4:7 gegen den SV Mardorf nach einer 4:1-Führung.

## Die Ergebnisse auf einen Blick

**Männliche Jugend:** TV Großen-Linden – TTC Weidelbach 7:3, TV Großen-Linden – TSV Niederweimar 7:0, TV Großen-Linden – SG Niederbiehl 7:0, TTC Weidelbach – TSV Niederweimar 7:2, TTC Weidelbach – SG Niederbiehl 7:3, SG Niederbiehl – TSV Niederweimar 3:7.

1. TV Gr.-Linden	6:0	21:3
2. TTC Weidelbach	4:2	17:13
3. TSV Niederweimar	2:4	9:17
4. SG Niederbiehl	0:6	7:21

**Weibliche Jugend:** TSF Heuchelheim – Eintracht Burgholz 7:2, TSF Heuchelheim – TTC Weidenhausen 7:1, TSF Heuchelheim – TSG Blessenbach 7:0, Eintracht Burgholz – TTC Weidenhausen 7:0, Eintracht Burgholz – TSG Blessenbach 7:0, TSG Blessenbach – TTC Weidenhausen 4:7.

1. TSF Heuchelheim	6:0	21:3
2. Eintracht Burgholz	4:2	16:7
3. TTC Weidenhausen	2:4	7:18
4. TSG Blessenbach	0:6	4:21

**Schüler:** TV Großen-Linden – SV Mardorf 4:7, TV Großen-Linden – BC Nauborn 7:5, TV Großen-Linden – TTC Merkenbach 7:4, SV Mardorf – TTC Merkenbach 7:2, SV Mardorf – BC Nauborn 3:7, BC Nauborn – TTC Merkenbach 7:1.

1. BC Nauborn	4:2	18:11
2. SV Mardorf	4:2	17:13
3. TV Gr.-Linden	4:2	18:16
4. TTC Merkenbach	0:6	8:21

**Schülerinnen:** TSF Heuchelheim – TTV Schrock 7:3, TSF Heuchelheim – FV Breidenbach 7:4, TTV Schrock – FV Breidenbach 7:5.

1. TSF Heuchelheim	4:0	14:7
2. TTV Schrock	2:2	10:12
3. FV Breidenbach	0:4	9:14

05.05.87

# Leistung von Uwe Packmohr mit Platz zwei belohnt

**TISCHTENNIS: Bezirksendrangliste der Damen und Herren in Rödgen – Großen-Lindener für hessische Vorrangliste qualifiziert**

a) Bei der Tischtennis-Berzirksendrangliste der Damen und Herren, die vergangenen Samstag und Sonntag der TTC Rödgen unter Federführung von Kreiswart Hans-Jürgen Adams durchführte, imponierte am meisten die Leistung des Großen-Lindeners Uwe Packmohr, der bei den

bei den Damen setzte sich erwartungsgemäß Renate König ungeschlagen an die Spitze des Tages, in dem Iris Jacob vom Gießener SV als zweitplatzierte beste heimische Teilnehmerin war. Iris Jacob brachte es bei vier Niederlagen auf zwei Siege (2:4/6:9), wobei sie gegen Kirstin Kuhn (Dillenburg) glatt mit 2:0 erfolgreich war und Helga Klein vom SV Hattenrod mit 2:1 besiegte. Helga Klein kam ebenfalls zu zwei Einzeln, mußte sich aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses (5:9) hinter Iris Jacob jedoch mit Rang sechs begnügen. Bei ihr wurden Siege über spätere Drittplatzierte Martina Ludwig (TTC Schönstadt/2:0) und die Dillenburgerin Kirstin Kuhn (2:1) notiert.

Bei den Herren wußte von den acht heimischen Teilnehmern jedoch nicht allein Uwe Packmohr durch seine Siege über Frank Wollenhaupt (3:0),

Herren mit 7:2-Siegen und einem 24:9-Satzverhältnis unter den zwölf Teilnehmern den zweiten Platz belegte und damit die Qualifikation für die hessische Vorrangliste schaffte. Ebenso wie Endranglisten-Sieger Dirk Schneider vom TTC Ablar, der an beiden Tagen ungeschlagen blieb.

Manfred Weiß (3:1), Gebhard Mandler (3:0, alle TV Großen-Linden), Ralf Neul (3:1, BC Nauborn), Hans-Jürgen Claar (3:0, TSV Allendorf/Lda.), Dieter Scholz (3:0, TSV Ockershausen) und Uwe Roßmann (SG Dillenburg) zu überzeugen. Auch Frank Wollenhaupt wahrte mit seinem vierten Rang (6:3/19:16) seine Chance, für die hessische Vorrangliste nominiert zu werden. Der Großen-Lindener erspielte sich nach Siegen über Manfred Weiß (3:2), Gebhard Mandler (3:2), Hans-Jürgen Claar (3:0), Dieter Scholz (3:1), Helmut Hinder (3:1) und Uwe Roßmann (3:2) eine 6:3-Bilanz.

Immerhin noch viermal als Sieger die Platte verließ Gebhard Mandler (6., 4:5/17:22), der Ralf Neul (3:1, Hans-Jürgen Claar (3:2), Dieter Scholz (3:2) und Helmut Hinder (3:2) bezwingen konnte. Der Allendorfer Hans-Jürgen Claar (7., 3:6/13:22) setzte

sich gegen Manfred Weiß (3:2), Dieter Scholz (3:0) und Helmut Hinder (3:0) durch. Auf zwei Siege kam Manfred Weiß (8., 2:7/15:23) mit dem 3:1 gegen Ralf Neul und dem 3:0 gegen Dieter Scholz. Ebenfalls zweimal behaupten konnte sich Gießens Oberliga-Spieler Helmut Hinder (9., 2:7/14:23), der Uwe Packmohr (3:1) und Manfred Weiß (3:1) in die Schranken wies.

Insgesamt war das Teilnehmerfeld bei den Herren sehr ausgeglichen besetzt, was nicht zuletzt dadurch bestätigt wird, daß zwölf Partien erst im fünften und entscheidenden Satz beendet wurde. Dem heimischen Tischtennis-Kreis einen schlechten Dienst erwiesen allerdings Ulrich Mandler vom Gießener SV und Udo Hausner von der TSG Wiesek, die am Samstag noch an dem Jeder-gegen-jeden-Vergleich teilnahmen, am Sonntag dann aber unentschuldig fehlten.

06.05.87

## TT-BERZIRKSENDRANGLISTE

### Damen

1. Renate König (TV Dillenburg)
2. Anke Czarnojan (TTC Schönstadt)
3. Martina Ludwig (TTC Schönstadt)
4. Beate Deuker (TTC Schönstadt)
5. Iris Jacob (Gießener SV)
6. Helga Klein (SV Hattenrod)
7. Kirstin Kuhn (TV Dillenburg)

### Herren

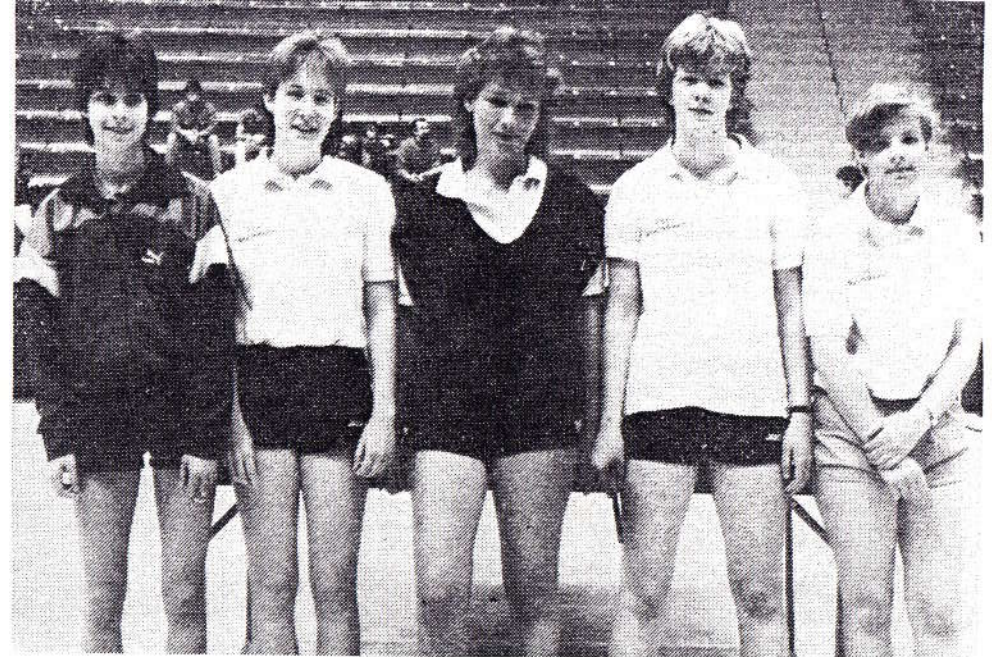
1. Dirk Schneider (TTC Ablar)
  2. Uwe Packmohr (TV Großen-Linden)
  3. Uwe Roßmann (SG Dillenburg)
  4. Frank Wollenhaupt (TV Großen-Linden)
  5. Ralf Neul (BC Nauborn)
  6. Gebhard Mandler (TV Großen-Linden)
  7. Hans-Jürgen Claar (TSV Allendorf/Lda.)
  8. Manfred Weiß (TV Großen-Linden)
  9. Helmut Hinder (Gießener SV)
  10. Dieter Scholz (Ockershausen)
- Aus der Wertung: Udo Hausner (TSG Wiesek) und Ulrich Mandler (Gießener SV)



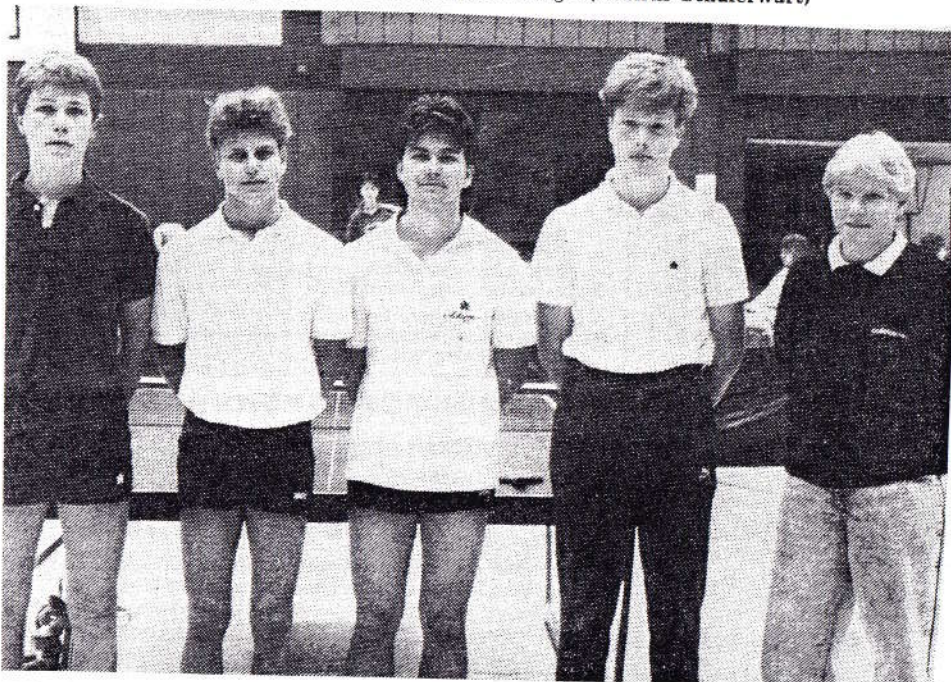
Uwe Packmohr vom Oberliga-Aufsteiger TV Großen-Linden, als Zweitplatziertes bester heimischer Teilnehmer bei der Tischtennis-Berzirksendrangliste der Herren am letzten Wochenende in Rödgen (Foto:Herbert)



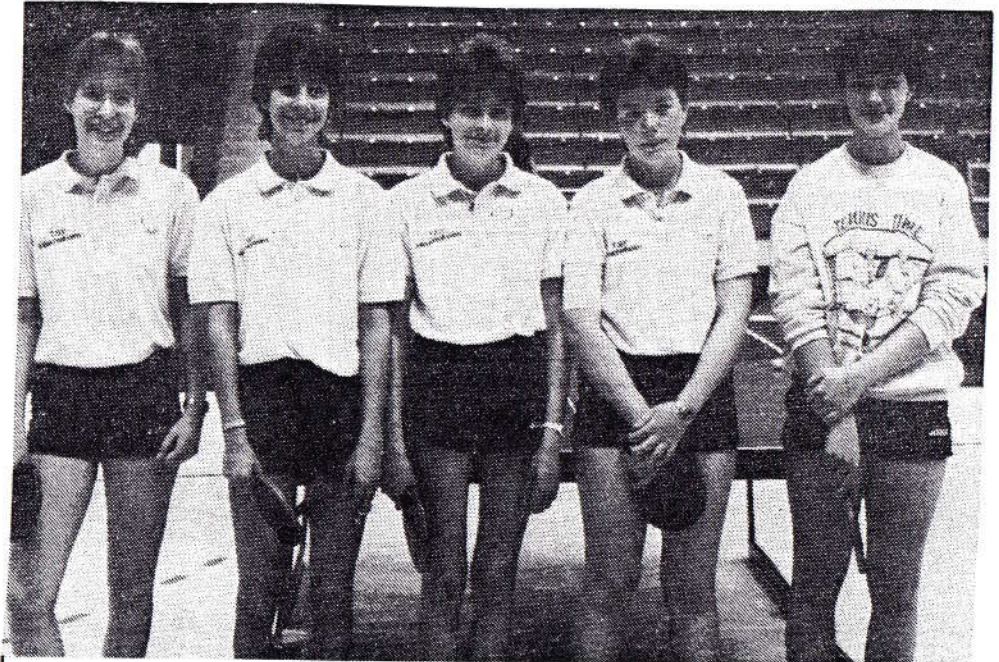
Für, daß die Tischtennis-Bezirksmannschaftsmeisterschaften der Schüler und Jugend am Freitag und Sonntag in Heuchelheim reibungslos über die Bühne gingen, sorgte die Turnierung mit (v. l.) Katja Weber, Matthias Thomas (TT-Jugendleiter der TSF), Hans-Werner Kilmann (TT-Abteilungsleiter der TSF) und Peter Bingel (Bezirks-Schülerwart)



In der Besetzung (v. l.) Nicole Aeberhard, Monika Kreiling, Kerstin Kreiling, Antje Sack und Heike Steinbach gewann die weibliche Tischtennis-Jugend von Gastgeber TSF Heuchelheim am Wochenende den Bezirksmannschaftstitel und qualifizierte sich damit gleichzeitig für die hessischen Mannschaftsmeisterschaften  
(Foto: Bender)



V Großen-Linden, Tischtennis-Bezirksmannschaftsmeister der männlichen Jugend und Teilnehmer am Mannschaftswettbewerb auf Landesebene (v. l.): Sascha Feller, Hans-Jörg Kinzeich, Sascha Eiff, Bernd Klingelhöfer, Betreuer Meike Schmidt  
(Foto: Bender)



Die Tischtennis-Schülerinnen der TSF Heuchelheim, die am Wochenende in eigener Halle die Bezirksmannschaftsmeisterschaft gewannen und zugleich die »Hessen«-Qualifikation erreichten (v. l.): Monika Kreiling, Nicole Aeberhard, Annette Sack, Michaela Bepler, Daniela Brückner  
(Foto: Bender)

# Wechselbad der Tischtennis-Gefühle durchlebt und...

TISCHTENNIS: TV Großen-Linden Aufsteiger in die Damen-Bundesliga



**Konzentriert**

Tanja Fleischhauer, die kaum etwas aus der Ruhe brachte, kam in allen drei Spielen zum Einsatz und bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen mit guten Leistungen



**Aufstiegsgarant**

Der Sieg von Petra Krause über die bis dahin ungeschlagene Steinhagenerin Rottmann (10:1-Siege) bescherte dem TV Großen-Linden im entscheidenden Spiel den entscheidenden Punkt zum 8:8 – und der bedeutete den Aufstieg

## Spannung und Dramatik wie selten zuvor

BUNDESLIGA-AUFSTIEGSSPIELE IM ÜBERBLICK: Ereignisse in Hagen überschlugen sich – Großartige Atmosphäre

(woc) Am Wochenende war das westfälische Hagen der Nabel der bundesdeutschen Tischtennis-Welt. Dort gaben sich nämlich die Meister der 2. Bundesligen der Damen und Herren ein Stelldichein, um in der Qualifikationsrunde die jeweiligen zwei Aufsteiger in die erste Bundesliga zu ermitteln. Dabei ging es spannend wie selten zuvor zu. Während es bei den Damen am Ende doch noch die beiden erwarteten Aufsteiger gab, kam es bei den Herren zu einer absoluten Sensation. Nordmeister Germania

Bei den Damen führte das Losglück (oder auch -pech) gleich im ersten Spiel die – nach Expertenmeinungen favorisierten – Teams aus Großen-Linden und Glane gegeneinander. In diesem vorweggenommenen »Endspiel« kamen die Lindenerinnen schlecht aus den Startblöcken und lagen schnell mit 2:6 in Rückstand. Dank eines energiegelichen Zwischenspurtes kam man zwar noch einmal heran, mußte sich am Ende aber sehr unglücklich mit 7:9 geschlagen geben. Bei diesem Thriller spielten die Zuschauer das Züngeln an der Waage, denn während in der entscheidenden Phase jeder Punkt einer Glaner Akteurin frenetisch bejubelt und die Norddeutschen durch rhythmisches Klatschen wie beim Volleyball nach vorn getrieben wurden, gingen die zaghaften Anfeuerungsversuche der wenigen TV-Fans in der großen Ischelandhalle unter. Gleichzeitig gelang dem krassen Außenseiter Spvgg. Steinhagen durch den 9:7-Erfolg über den 1. FC Rot-Weiß Klettham eine kleine Sensation, die fast allein auf das Konto von Ulla Rottmann und Corinna Vollbrecht (je vier Siege) ging.

Nach dem mißglückten Auftakt waren die TV-Damen gegen Klettham dann in Zugzwang. Obwohl ihnen diese Rolle nicht liegt, entledigten sie sich der Aufgabe mit Erfolg – nach dem 9:5 schien

der Weg in die Erstklassigkeit geebnet, denn gleichzeitig unterlag die Spvgg. Steinhagen erwartungsgemäß dem TuS Glane, der damit schon in die erste Bundesliga aufgestiegen war. Während Südmeister Klettham mit 0:4 Punkten aus dem Rennen war, mußte sich die Frage nach dem zweiten Aufsteiger im letzten Spiel am Sonntag beim Aufeinandertreffen zwischen Großen-Linden und Steinhagen entscheiden. Für Spannung war also gesorgt.

Bei den Herren wartete gleich die erste Runde mit einer Sensation auf, denn beim Derby zwischen dem Aufstiegsfavoriten TTC Esslingen, angeführt von der »wandelnden Legende« Dragutin Surbeck, und dem krassen Außenseiter Germania Schnelsen, fegten die Norddeutschen die Surbeck-Truppe mit 9:2 von der Platte. Beeindruckend war vor allem die ungeheuere Kampfkraft der bis in die Haarspitzen motivierten Schnelsen, denen allerdings auch eine begeisterte Fangemeinde lautstark den Rücken stärkte. Parallel dazu wurde der Post-SV Mülheim seiner Favoritenrolle gerecht und fertigte die TTSG Wittlich klar mit 9:3 ab.

Auch in der zweiten Runde setzte das Überraschungsteam aus dem Norden seinen Siegeszug fort und ließ der TTSG Wittlich beim 9:2 nicht den Hauch einer Chance. Esslingen erhielt sich dage-

Schnelsen, den keiner der Experten überhaupt auf seiner Rechnung hatte, überrumpelte die Konkurrenz und verbaute dem hohen Favoriten TTC Esslingen den Weg in die Erstklassigkeit. Bei den Damen mußte der TV Großen-Linden bis zur letzten Sekunde zittern, schaffte hinter dem ungeschlagenen TuS Glane durch ein 8:8 gegen die Spvgg. Steinhagen aber ebenfalls den Sprung in die höchste deutsche Spielklasse, der man 1985/86 bereits angehört hatte.

gen in einer hart umkämpften Partie gegen Mülheim durch ein 8:8 zumindest eine theoretische Aufstiegsmöglichkeit. Damit war am Samstagabend Germania Schnelsen mit zwei Siegen bereits aufgestiegen, während der zweite Platz zwischen dem Post-SV Mülheim (3:1 Punkte) und dem TTC Esslingen (1:3 Punkte) entschieden werden mußte. Am zweiten Tag schlug die Surbeck-Sechs die TTSG zwar mit 9:4, konnte den Aufstieg aus eigener Kraft jedoch nicht mehr schaffen, sondern mußte auf Schützenhilfe von der Leib-Truppe hoffen. Diese gab es auch, aber nicht im nötigen Ausmaß, denn durch das 8:8 sicherten sich die Mülheimer den zweiten Platz.

In die Entscheidung um den Aufstieg konnten die Großen-Lindener Damen mit der Gewißheit gehen, daß ihnen ein Remis reichen würde. Und genau dieses »Maßergebnis« war es dann auch, das am Ende zu Buche stand. Nach dem Abstieg aus der Erstklassigkeit in der vorigen Saison ist in diesem Jahr das angepeilte Ziel, der sofortige Wiederaufstieg, nach großem Zittern also realisiert worden. Im bedeutungslosen Spiel zwischen Glane und Klettham blieben die Norddeutschen auch in der dritten Runde ungeschlagen und behielten mit 9:6 die Oberhand.

# Die Damen-Spiele im Stenogramm

**TV Großen-Linden - TuS Glane 7:9:** Fleischhauer - Sieker 19:21/19:21/16, Spengler - Mausolf 21:12/19:21/21:23, Bender - Praedel 13:21/11:21, Krause - Giebel 13:21/16:21, Spengler - Sieker 21:13/21:17, Fleischhauer - Mausolf 13:21/17:21, Krause - Praedel 9:21/14:21, Bender - Giebel 21:17/19:21/12:21, Krause - Mausolf 23:21/21:18, Spengler - Giebel 21:18/14:21/21:18, Bender - Sieker 21:11/21:4, Fleischhauer - Praedel 13:21/12:21, Bender - Mausolf 21:13/21:15, Spengler - Praedel 18:21/21:8/16:21, Krause - Sieker 21:12/21:12, Fleischhauer - Giebel 20:22/21:11/25:27.

**Spvgg. Steinhagen - 1. FC RW Klettham 9:7:** Vollbrecht - Stich 21:16/22:20, Eckhardt - Faltermaier 12:21/19:21, Heveling - Ostermaier 9:21/8:21, Rottmann - Zelger 21:8/13:21/21:14, Eckhardt - Stich 21:19/13:21/19:21, Vollbrecht - Faltermaier 21:10/21:19, Rottmann - Ostermaier 21:12/20:22/21:14, Heveling - Zelger 12:21/11:21, Rottmann - Faltermaier 21:13/21:19, Eckhardt - Zelger 21:23/21:18/21:15, Heveling - Stich 11:21/13:21, Vollbrecht - Ostermaier 21:15/21:13, Heveling - Faltermaier 15:21/21:15/11:21, Eckhardt - Ostermaier 11:21/

21:23, Rottmann - Stich 21:19/21:14, Vollbrecht - Zelger 21:12/21:16.

**TuS Glane - Spvgg. Steinhagen 9:4:** Giebel - Eckhardt 21:12/21:17, Praedel - Heveling 21:15/21:14, Mausolf - Vollbrecht 16:21/22:20/21:18, Hofhus - Rottmann 11:21/10:21, Praedel - Eckhardt 19:21/21:12/21:19, Giebel - Heveling 21:6/21:12, Hofhus - Vollbrecht 9:21/12:21, Mausolf - Rottmann 18:21/12:21, Hofhus - Heveling 21:18/21:18, Praedel - Rottmann 21:18/13:21/20:22, Mausolf - Eckhardt 21:9/21:6, Giebel - Vollbrecht 21:12/21:15, Mausolf - Heveling 21:9/21:15.

**TV Großen-Linden - 1. FC RW Klettham 9:5:** Fleischhauer - Kommeter 21:15/14:21/21:17, Spengler - Ostermaier 21:7/21:12, Bender - Faltermaier 13:21/15:21, Krause - Stich 16:21/15:21, Spengler - Kommeter 21:7/21:16, Fleischhauer - Ostermaier 16:21/23:21/21:18, Krause - Faltermaier 17:21/18:21, Bender - Stich 21:17/21:16, Krause - Ostermaier 12:21/16:21, Spengler - Stich 21:19/21:19, Bender - Kommeter 21:15/21:11, Fleischhauer - Faltermaier 8:21/17:21, Bender - Ostermaier 21:12/21:15, Spengler - Faltermaier 16:21/21:11/21:15.

**TuS Glane - FC Klettham 9:6:** Giebel - Zelger

21:9/21:15, Praedel - Ostermaier 22:20/15:21/14:21, Mausolf - Faltermaier 8:21/14:21, Hofhus - Stich 21:18/14:21/23:21, Praedel - Zelger 22:20/13:21/21:16, Giebel - Ostermaier 21:11/21:12, Hofhus - Faltermaier 15:21/9:21, Mausolf - Stich 21:18/21:7, Hofhus - Ostermaier 21:12/18:21/21:15, Praedel - Stich 21:15/12:21/19:21, Mausolf - Zelger 21:12/21:19, Giebel - Faltermaier 17:21/10:21, Mausolf - Ostermaier 21:17/15:21/19:21, Praedel - Faltermaier 16:21/14:21, Hofhus - Zelger 10:21/21:15, 21:13.

**TV Großen-Linden - Spvgg. Steinhagen 8:8:** Krause - Eckhardt 21:18/17:21/17:21, Bender - Vollbrecht 18:21/21:19/21:15, Spengler - Rottmann 19:21/12:21, Fleischhauer - Heveling 21:11/21:13, Bender - Eckhardt 21:13/21:16, Krause - Vollbrecht 21:19/13:21/15:21, Fleischhauer - Rottmann 14:21/14:21, Spengler - Heveling 21:11/21:8, Fleischhauer - Vollbrecht 14:21/15:21, Bender - Heveling 21:10/21:11, Spengler - Eckhardt 21:7/22:20, Krause - Rottmann 21:23/21:10/21:17, Spengler - Vollbrecht 16:21/21:15/19:21, Bender - Rottmann 20:22/17:21, Fleischhauer - Eckhardt 21:19/20:22/15:21, Krause - Heveling 21:14/21:8.

## HAGEN IN ZAHLEN

### Herren

Germania Schnelsen - TTC Esslingen 9:2, Post-SV Mülheim - TTSG Wittlich 9:3, Germania Schnelsen - TTSG Wittlich 9:2, TTC Esslingen - Post-SV Mülheim 8:8, TTC Esslingen - TTSG Wittlich 9:4, Germania Schnelsen - Post-SV Mülheim 8:8.

1. Germania Schnelsen	26:12 5:1
2. Post-SV Mülheim	25:19 4:2
3. TTC Esslingen	19:21 3:3
4. TTSG Wittlich	9:27 0:6

### Damen

Spvgg. Steinhagen - Rot-Weiß Klettham 9:7, TuS Glane - TV Großen-Linden 9:7, TuS Glane - Spvgg. Steinhagen 9:4, TV Großen-Linden - Rot-Weiß Klettham 9:5, TuS Glane - Rot-Weiß Klettham 9:6, TV Großen-Linden - Spvgg. Steinhagen 8:8.

1. TuS Glane	27:17 6:0
2. TV Großen-Linden	26:22 3:3
3. Spvgg. Steinhagen	21:24 3:3
4. Rot-Weiß Klettham	18:27 0:6



## Das Aufsteiger-Quintett

TV Großen-Linden, als Zweitplacierter bei den Tischtennis-Qualifikationsspielen in Hagen Aufsteiger in die Damen-Bundesliga (v.l.): Gudrun Radtke, Petra Krause, Anja Spengler, Heidi Bender, Tanja Fleischhauer



## Nervenaufreibend

Gerhard Schäfer (oben), der Betreuer der Großen-Lindener Damen, hatte mehr als einmal Herzklopfen. Besonders als es im entscheidenden Spiel gegen Steinhagen darum ging, der bis dahin ungeschlagenen Spitzenspielerin Rottmann (unten) die Tischtennis-Grenzen aufzuzeigen



# TV Großen-Linden: Von Spiel zu Spiel

**TuS Glane (Samstag, 10 Uhr):** Gegen den ärgsten Widersacher im Kampf um den Aufstieg schienen die TV-Damen anfangs wie gelähmt. Sie verschliefen den Start total und lagen schnell mit 2:6 zurück. Die beiden einzigen Siege bis dahin gingen auf das Konto von Tanja Fleischhauer und Anja Spengler (beide gegen die Nummer vier des TuS Glane, Sieker). Besonders Anja Spengler machte einen verunsicherten Eindruck und blieb weit unter ihren Möglichkeiten. Als man jedoch nichts mehr zu verlieren hatte, lief es plötzlich besser und Petra Krause (gegen Mausolf), Anja Spengler (gegen Giebel) und Heidi Bender (gegen Sieker) brachten ihre Farben auf 5:6 heran. Anschließend schafften Bender (gegen Mausolf) und Krause (gegen Sieker) bei 7:7 sogar den Ausgleich, und da Anja Spenglers letztes Spiel noch ausstand, schien zumindest das Remis gerettet.

Doch es kam ganz anders. In ihrem letzten Aufeinandertreffen hatte die Großen-Lindener Spitzenspielerinnen gegen die 15jährige Christiane Praedel zwar noch die Oberhand behalten, aber diesmal kam die talentierte Allroundspielerin (auf beiden Seiten Noppen außen!) besser aus den Startlöchern und im ersten Satz mußte Anja Spengler von Anfang an einem (letztlich entscheidenden) Rückstand hinterherlaufen. Im zweiten Satz fand Anja Spengler ihren Rhythmus und »schoß« ihre Gegnerin mit 21:8 ab. Doch wer erwartet hatte, daß es im dritten Durchgang so weitergehen würde, sah sich getäuscht. Praedel kaufte Spengler zu Beginn den Scheid ab, die heimische Spielerin verkrampfte total und war bei der 16:21-Niederlage eigentlich chancenlos.

Gleichzeitig wuchs aber Tanja Fleischhauer gegen Giebel, die ein Musterbeispiel an Konzentration war und mit ihrem variantenreichen Allroundspiel schon Bender und Krause zur Verzweiflung gebracht hatte, über sich hinaus und führte mit 20:18. Doch dann ließ sie sich den sicher scheinenden Sieg noch nehmen und unterlag mit 20:22. Im zweiten Satz lief alles, und schnell hatte Fleischhauer mit 21:11 den Ausgleich geschafft. Nach schlechtem Start rannte sie im Entscheidungssatz jedoch immer einem Drei-Punkte-Rückstand hinterher. Bei 17:20 schien ihre (und damit auch der Mannschaft) Niederlage besiegelt zu sein. Doch mit einer Alles-oder-Nichts-Mentalität gelang ihr das 20:20. Was nun folgte, war eine Nervenschlacht sonder gleichen: Netzball zum 21:20, Aufschlag-Return ins Netz (21:21), Aufschlag-Return von Giebel zu weit (22:21), Giebel zieht Aufschlag direkt an (22:22), (22:23), 23:23, 23:24, 24:24, 25:24, 25:25, 25:26 und dann das Aus (25:27).

Trotz der Niederlage bewies Tanja Fleischhauer eiserne Nerven, denn mittlerweile waren alle übrigen Spiele beendet und die Zuschauer konzentrierten sich ausschließlich auf das Geschehen an ihrer Platte. Den entscheidenden Vorteil brachten vermutlich die Fans, denn jeder Punkt der Glanerin wurde von ihrem Anhang mit stürmischem Applaus, Getrommel und Getute gefeiert. Zwischen den Ballwechseln konnte man dagegen eine Stecknadel fallen hören. Daß eine 16jährige da unbeeindruckt ihr Spiel macht und nach großartigem Kampf nur unglücklich unterliegt – das verdient höchste Anerkennung.

**1. FC Rot-Weiß Klettham (Samstag, 17 Uhr):**



## Wechselhaft

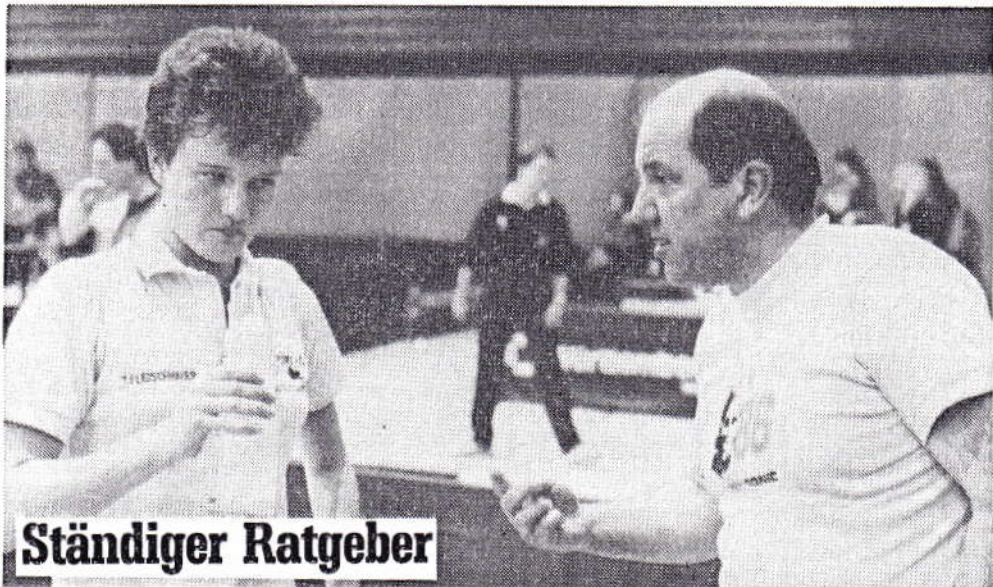
Die Leistungen von Heidi Bender an den beiden Tagen waren wechselhaft, im entscheidenden Moment erwies sich die Lindenerin jedoch wieder als gewohnt zuverlässige Punktesammlerin

Diese Partie mußten die Großen-Lindenerinnen unbedingt gewinnen, wollten sie nicht schon frühzeitig im Kampf um den Aufstieg die Segel streichen müssen. Daß es gegen den FC Klettham reichte, lag vor allem daran, daß Anja Spengler (vier Siege) und Heidi Bender (3) die in sie ersetzten Erwartungen und Hoffnungen diesmal erfüllten. Nachdem Tanja Fleischhauer (2) der FC-Spitzenspielerin Ostermaier das Nachsehen gegeben hatte (ungläubiger Kommentar eines Kletthamer Zuschauers: »Die Großen-Lindener Nummer fünf schlägt eine Margot Ostermaier!«), hätte der Sieg sogar noch höher ausfallen müssen, aber Petra Krause war völlig von der Rolle und schien das Siegen verlernt zu haben. Nach dem ersten Tag war man beim TV zwar nicht zufrieden, aber Optimismus überwog, da ein Sieg gegen Steinhausen fest eingeplant war.

**Svgg. Steinhausen (Sonntag, 10 Uhr):** Doch wie das Beispiel von Schnelsen eindrucksvoll zeigte, können Prognosen schnell zu Makulatur werden. Obwohl die TV-Damen klar die besseren Karten hatten, da ihnen ja schon ein Remis zum Aufstieg reichte, spielten sie nicht befreit auf und konnten sich nicht vom Gegner lösen. Im Gegenteil: Vor

allem durch die überragende Akteurin der Qualifikationsrunde, Ulla Rottmann, die auch Anja Spengler schlug, hielten die Steinhagener die Partie nicht nur offen, sondern gingen bis zum 4:5 ihrerseits immer wieder leicht in Führung.

Doch nach den beiden fahrplanmäßigen Siegen von Bender (gegen Heveling) und Spengler (gegen Eckhardt) wurde ausgerechnet Petra Krause, die in ihren ersten beiden Spielen völlig verkrampft wirkte, zur Matchwinnerin, indem sie Rottmann die einzige Niederlage beibrachte. Vorangegangen war ein ausgiebiges Gespräch mit Eddi Germann, der Krause im Leistungszentrum im Marburg betreut und sie offenbar erstklassig eingestellt hatte. Bei 7:5 schien alles für den TV gelaufen zu sein. Doch der positiven Sensation durch Krause folgte eine negative Überraschung durch Spengler, die gegen Vollbrecht an ihren Nerven und ein wenig am fehlenden Glück scheiterte. Vor dem letzten Spiel der Begegnung waren die Großen-Lindener dann sogar mit 7:8 in Rückstand geraten. Anlaß zur Panik bestand jedoch nicht mehr, denn Petra Krause brachte durch einen sicheren Erfolg über die mit Abstand schwächste Akteurin der Spvgg. das Remis unter Dach und Fach.



Stand seinen »Mädchen« mit seinem Tischtennis-Rat zur Seite: Eddie Germann, der Trainer von Tanja Fleischhauer (links) und Petra Krause im Marburger Leistungszentrum

## Am Rande der Bande

Eigentlich war Gudrun Radtke als Spielerin des TV Großen-Linden zur Bundesliga-Qualifikation nach Hagen gekommen. Doch dann kam alles ganz anders. Da sie aufgrund ihrer Promotion momentan nicht mehr voll trainiert und gegen Anette Mausolf noch nie gut ausgesehen hat, setzte sie gegen den TuS Glane aus, um Tanja Fleischhauer eine Chance zu geben. Doch trotz der Niederlage der Mannschaft schlug sich Fleischhauer gut, und da gegen Klettham auf Biegen und Brechen ein Sieg her mußte, wurde mannschaftsintern beschlossen, Gudrun Radtke erneut pausieren zu lassen – gegen Steinhausen war die Situation dann identisch.

Obwohl diese Entscheidungen natürlich schmerzen, akzeptierte Gudrun Radtke ihr Los mit bewundernswürdiger Einsicht und mit Stil. Sie stellte sich ganz in den Dienst der Mannschaft. Auch wenn es im Nachhinein richtig gewesen ist, wäre sie nach der schwachen Vorstellung von Krause im Spiel gegen Klettham gern eingesetzt worden, zumal bekannt ist, daß sie in entscheidenden Situationen in der Lage ist, über sich hinauszuwachsen. Obwohl sie also durchaus Gründe gehabt hätte, auf einen Einsatz (zumindest im letzten Spiel gegen Steinhausen) zu pochen, blieb sie draußen und versuchte mit all den kleinen Tricks, die sie in ihrer langen Laufbahn gelernt hat, besonders die beiden Youngster des TV, die sie verdrängt haben, zu motivieren.

Nicht nur im Team des TV Großen-Linden, sondern auch bei allen übrigen Mannschaften, die an der Aufstiegsrunde teilnahmen (besonders bei den Damen), fällt ein niedriges Durchschnittsalter auf. Das ist jedoch keine Ausnahme, sondern spiegelt nur die Entwicklung im deutschen Tischtennis der letzten Jahre. Immer mehr Jugendliche drängen

nach vorn. Nach der Rolle der beiden 16jährigen Petra Krause und Tanja Fleischhauer befragt, betonte Eddi Germann, Trainer der beiden im Leistungszentrum, daß Tanja Fleischhauer seine Erwartungen voll und ganz erfüllt habe. Sie habe ihre Möglichkeiten optimal eingesetzt und sich gut verkauft. Auf Petra Krauses stark schwankende Leistungen angesprochen, meinte er, daß für sie der Erwartungsdruck viel größer gewesen sei. Außerdem spiele sie grundsätzlich nicht so unbeschwert wie Fleischhauer auf und schon vor dem Spiel würden sie viele Kleinigkeiten stören. Im Spiel läßt sie sich durch »Psychoterror« manchmal völlig aus der Fassung bringen. Vor dem entscheidenden Spiel gegen Ulla Rottmann scheint Germann jedoch die richtigen Worte gefunden zu haben.

Die Spvgg. Steinhausen hat den direkten Aufstieg in die erste Bundesliga zwar verpaßt. Chancen im nächsten Jahr doch erstklassig zu sein, sind jedoch vorhanden, denn sowohl in Kleve als auch in Kaiserberg ist noch unsicher, ob man eine Mannschaft stellt. Sollte ein Team zurückziehen, wäre Steinhausen automatisch aufgestiegen. Ein Verbleib in der Zweitklassigkeit ist für die Westdeutschen schon allein darum bitter, weil sie für das nächste Jahr eine Chinesin verpflichtet haben. Außerdem wäre im Falle des Aufstiegs mit Nicole Struse zu rechnen. Ulla Rottmann, die in der jetzigen Form auf alle Fälle Bundesliga-Format hat, und Corinna Vollbrecht oder Christine Eckhardt werden bleiben. Während man auch in Glane Kontakte zu einer Topspielerin hat (Namen wurden nicht genannt), wird der TV Großen-Linden auch in der ersten Liga in unveränderter Aufstellung auf Punktejagd gehen.



## Grund zur Freude

Nach Petra Krauses letzten beiden Einzelsiegen im abschließenden Spiel gegen die Spvgg. Steinhausen hatte Großen-Lindens »gute Seele« Gerhard Schäfer allen Grund zur Freude – der Aufstieg war geschafft

### Heidi Bender



Die 22 jährige Postoberschaffnerin ist die Nummer zwei. Wie Anja Spengler machte sie mit acht Jahren die ersten Gehversuche mit dem weißen Zelluloidball und stieß 1981 zum TV. Ihre Stärken liegen ebenfalls in der Offensive. Durch ihre unterschiedlichen Beläge (Anti-Topspin auf der Rückhand) variiert sie Tempo und

Schnitt extrem und verwandelt von ihren Gegnern falsch berechnete Bälle mit ihrer "gnadenlosen" Vorhand. Brenzlich wird es für sie, wenn jemand den Schnittwechsel durchschaut und Druck macht, da ihre Beinarbeit zu wünschen übrig läßt.

### Petra Krause

Die derzeitige Nummer drei ist 16 Jahre alt. Die Schülerin spielt schon fast ein Jahrzehnt Tischtennis und kam zu Beginn der vorigen Saison vom TTC Schönstadt nach Großen-Linden.

Spielerisch zeichnet sie ein reaktions-schnelles und hartes beidhändiges Block-/Konterspiel aus, sie scheitert aber oft an ihren Nerven. Sie gilt als eines der größten Talente in Hessen.



### IM PORTRÄT

### Anja Spengler

Die 21jährige Spitzenspieler des TV befindet sich in der Ausbildung zur Bankkauffrau. Sie spielt seit 13 Jahren Tischtennis – von Anfang an in Großen-Linden. Nach drei Jahren Erstliga-Erfahrung mit der FTG Frankfurt, während denen sie sich in die deutsche Spitze spielte, kehrte sie im letzten Jahr zum TV zurück. Sie gilt als nervenstark und besticht durch beidhändiges, kompromißloses Offensivspiel.



### Tanja Fleischhauer



Wie Petra Krause 16 Jahre alt, Schülerin, und seit zehn Jahren TT-interessiert. Nach Anfängen in Schweinsberg spielte sie fünf Jahre in Rauschholzhausen, bevor sie ebenfalls im letzten Jahr zum TV kam. Besonders mit ihrer gefährlichen Vorhand sucht sie den Angriff und hat auch mit ihrer Noppen-Rückhand eine effektvolle Waffe, mit der ihr aber zu viele Fehler unterlaufen. Die Nerven spielen ihr nur selten einen Streich.

### Gudrun Radtke

Eigentlich an Brett vier; kam in Hagen aber nicht zum Einsatz. Die 30jährige Diplom-Geologin hat eine Anstellung an der Uni-Frankfurt und konzentriert sich im Moment auf ihre Promotion. Sie kam erst im Alter von 13 Jahren zum Tischtennis und gelangte nach ihrer "Lehrzeit" in Sulzbach über die FTG Frankfurt (erste Bundesliga) und Pfungstadt nach Großen-Linden. Dort spielt sie seit vier Jahren. Als "Oldie" des Teams tritt sie bei Ranglisten und Meisterschaften nicht mehr an und konzentriert sich ganz auf die Verbandsrunde. Sie ist die einzige Defensivkünstlerin der Mannschaft und profitiert - ähnlich wie Heidi Bender (ebenfalls Anti-Topspin auf der Rückhand) - von ihren unterschiedlichen Belägen. Allerdings beschränkt sie sich nicht auf die Abwehr, sondern nimmt jede Gelegenheit wahr, um mit ihrer "Vorhandpeitsche" zu stören.





# Dirk Schneider beherrschte die Konkurrenz

TISCHTENNIS: 280 Teilnehmer bei 17. Allendorfer Stadtmeisterschaften – Aßlarer holte Einzeltitel in C-, B- und A-Klasse

(koe) Insgesamt 280 Tischtennis-Spieler (innen) fanden am Wochenende den Weg zu den 17. Allendorfer Stadtmeisterschaften. Obwohl damit das Vorjahresergebnis (316 Starter) nicht ganz erreicht werden konnte, zeigten sich die Veranstalter mit der Teilnehmerzahl und dem insgesamt reibungslosen Ablauf des Turniers doch zufrieden.

Schwach besetzt waren die Wettkämpfe der Frauen. Die stärksten Klassen waren die Herren E und Herren D mit 37 bzw. 31 Teilnehmern. Im Einzel der Herren A 15 Teilnehmer. Hier erreichten die beiden Favoriten Dirk Schneider (TTC Aßlar) und Harald Schulze (TSV Allendorf/Lda.) das Endspiel, in dem Dirk Schneider mit 3:1-Sätzen recht sicher die Oberhand behielt. Den dritten Platz teilten sich Detlef Härtel (TTC Aßlar) und Thorsten Becker (TSV Allendorf). Diese vier Spieler bestritten auch das Doppelfinale, in dem sich die Aßlarer Kombination Schneider/Härtel gegen das Allendorfer Duo Schulze/Becker durchsetzen konnten.

Bei den Herren B waren 14 Teilnehmer am Start. Auch hier standen sich im Einzel-Endspiel Dirk Schneider und Harald Schulze gegenüber. Dirk Schneider vermochte auch dieses Zusammentreffen wieder klar für sich zu entscheiden. Den dritten Platz erreichten Detlef Härtel und Harald Peschke (TSV Atzbach). Überraschend verlief die Doppelkonkurrenz. Hier mußten die beiden topgesetzten Paarungen Schneider/Jung (TTC Aßlar) und Schulze/Becker (TSV Allendorf) überraschend schon im Halbfinale die Segel streichen. Schneider/Jung verloren gegen die Atzbacher Peschke/Nitschke und Schulze/Becker gegen Rudolph/Bender-Muth (TTV Richtsberg). Im Finale konnten sich dann Rudolf/Bender-Muth gegen Peschke/Nitschke durchsetzen.

Auch bei den Herren C (15 Teilnehmer) konnte

sich Dirk Schneider durchsetzen. Er gewann das Endspiel gegen Ulrich Rudolph in zwei Sätzen. Den dritten Platz teilten sich Uwe Nitschke (TSG Wieseck) und Friedel Licher (SG Trohe). Seinen fünften Titel holte sich Dirk Schneider im Doppel an der Seite von Carsten Jung. Zweite wurden hier Rudolf/Bender-Muth.

Etwas überraschend war der Verlauf in der Herrenklasse D (31 Teilnehmer), in der schließlich Thorsten Ihlenfeld (TTV Richtsberg) gewann. Er setzte sich im Endspiel gegen Rudolph Fritsch von der SG Climbach durch. Das Halbfinale hatten Hans-Joachim Engert (GWG) und Martin Gockel (SV Mardorf) erreicht. Den Doppeltitel holten sich Dr. Liesenfeld/Gockel vor Schrott/Lehmann (TSV Treis/TV Großen-Buseck).

Die Herrenklasse E (37 Teilnehmer) sah am Ende Oliver Toscher (TV Braunfels) vorne, der Manfred Bappert vom SV Garbenteich mit 2:0-Sätzen niederhielt. Geteilte Dritte wurden Ruhl (ebenfalls Garbenteich) und Martin Kraus (TV Grüningen). Die Doppel-Konkurrenz gewannen Ruhl/Bappert (Garbenteich) vor Seth/Bieler (TV Grüningen).

In der Herrenklasse F (14 Teilnehmer) siegte Andreas Rinker (TV Aßlar) vor Bernd Haag (TSV Allendorf/Lda.). Dritte wurden Holzhäuser und Hintermeier/Warwel (beide TSV Cappel). Bei den Senioren (11 Teilnehmer) konnte sich erwartungsgemäß Erhard Landenfeld (TuS Naunheim) den ersten Platz sichern. Zweiter wurde Peter Hammer (TSV Allendorf), den dritten Platz teilten sich Hans Hausner (TSG Wieseck) und Werner Keller (SV Ruppertenrod). Im Doppel siegten Landenfeld/Keller (Naunheim/Ruppertenrod) vor Hausner/Fritsch (Wieseck/Climbach).

Die Titel Nummer drei und vier gewann Erhard

Landenfeld in der Altersklasse (7 Teilnehmer). Im Einzel verewies er Engert (GWG), Erwin Hardt und Werner Lotz auf die Plätze zwei bis vier. Im Doppel-Endspiel schlug er an der Seite von Traub (SV Annerod) Höfels/Lotz (TV Aßlar). Bei den Junioren (13 Teilnehmer) sicherte sich Harald Peschke (TSV Atzbach) beide Titel. Er bezwang im Einzelendspiel Martin Arlt (Anzefahr) in 3:1-Sätzen. Dritte wurden Carsten Jung und Uwe Nitschke. Das Doppel gewann Harald Peschke an der Seite von Vereinskollege Thorsten Nitschke gegen Jung/Arlt (Aßlar/Anzefahr).

Nur zwei Spielerinnen stritten bei den Juniorinnen um den Sieg. Heike Grothe vom TTC Rödgen schlug hier Iris Hessler (Anzefahr). Den gleichen Einlauf gab es bei den Damen.

In einem vereinsinternen Endspiel der Jugend A (25 Teilnehmer) bezwang Sascha Feller Hans-Jörg Kinzebach (beide Großen-Linden). Das Doppel ging an Schwarz/Kuhl (Hermannstein/Allendorf) vor Rauch/Wegner (Niederweimar/Wetter). Jürgen Boldt vom Gießener SV sicherte sich bei der B-Jugend (23) beide Titel. Im Einzel-Endspiel hielt er Thorsten Schmidt (TTC Ehringshausen) nieder, im Doppel-Finale an der Seite von Zirnzack (Blessenbach) Schmidt/Becker (Ehringshausen/Herborn).

Die Konkurrenz der weibliche Jugend (14 Teilnehmerinnen) sah Tina Fritz (Holzhausen) vor Andrea Zehe (TSG Wieseck). Die beiden Mädchen setzten sich auch im Doppel-Endspiel gemeinsam gegen Schäfer/Michel (TSV Treis) durch. Die Liste der 27 Teilnehmer bei den A-Schülern führte Frank Zirnzack (SG Blessenbach) an, der im Endspiel gegen Steffen Appel (TV Großen-Buseck) gewann und mit Schmidt (Ehringshausen) im Doppel vor Becker/Groß landete.

Bei den Schüler B (17 Teilnehmer) verewies Thorsten Neul verewies Steffen Appel (Nauborn) auf den zweiten Platz. Dieser hielt sich jedoch im Doppel an der Seite von Stephan (beide Großen-Buseck) gegen Neul/Schick (Nauborn/Mardorf) schadlos. Das Finale der Schülerinnen A (9 Teilnehmer) verlor Andrea Zehe gegen Tina Fritz (Holzhausen), die Wieseckerin siegte jedoch im Doppel an der Seite von Ruhl (Wieseck) gegen Schäfer/Michel (beide Treis).

12.05.87

## Allendorf in Zahlen

**Herren A (Fünf Teilnehmer)** – Einzel: 1. Dirk Schneider (TTC Aßlar), 2. Harald Schulze, 3. Thorsten Becker (beide TSV Allendorf/Lda.), 3. Detlef Härtel (TTC Aßlar). – Doppel: 1. Schneider/Härtel (TTC Aßlar), 2. Schulze/Becker (TSV Allendorf).

**Herren B (14 Teilnehmer)** – Einzel: 1. Dirk Schneider (TTC Aßlar), 2. Harald Schulze (TSV Allendorf/Lda.), 3. Detlef Härtel (TTC Aßlar), 3. Harald Peschke (TSV Atzbach). – Doppel: 1. Rudolph/Bender-Muth (TTV Richtsberg), 2. Peschke/Nitschke (TSV Atzbach).

**Herren C (15 Teilnehmer)** – Einzel: 1. Dirk Schneider (TTC Aßlar), 2. Ulrich Rudolph (TTV Richtsberg), 3. Uwe Nitschke (TSG Wieseck), 3. Friedel Licher (SG Trohe). – Doppel: 1. Schneider/Jung (TTC Aßlar), 2. Rudolph/Bender-Muth.

**Herren D (31 Teilnehmer)** – Einzel: 1. Thorsten Ihlenfeld (TTV Richtsberg), 2. Rudolf Fritsch (SG Climbach), 3. Hans-Joachim Engert (GWG), 3. Martin Gockel. – Doppel: 1. Dr. Liesenfeld/Gockel (alle SV Mardorf), 2. Schrott/Lehmann (TSV Treis/TV Großen-Buseck).

**Herren E (37 Teilnehmer)** – Einzel: 1. Oliver Toscher (TV Braunfels), 2. Manfred Bappert, 3. Ruhl (beide SV Garbenteich), 3. Martin Kaus (TV Grüningen). – Doppel: 1. Ruhl/Bappert (SV Garbenteich), 2. Seth/Bender (TV Grüningen).

**Herrenklasse F (14 Teilnehmer)** – Einzel: 1. Andreas Rinker (TV Aßlar), 2. Bernd Haag (TSV Allendorf), 3. Horst Holzhäuser (SG Tiefenbach), 3. Heinz Hintermeier (TSV Cappel). Doppel: 1. Wißner/Rinker (TSV Cappel/TV Aßlar), 2. Hintermeier/Warwel (TSV Cappel).

**Senioren (elf Teilnehmer)** – Einzel: 1. Erhard Landenfeld (TuS Naunheim), 2. Peter Hammer (TSV Allendorf), 3. Hans Hausner (TSG Wieseck), 3. Werner Keller (SV Ruppertenrod). – Doppel: 1. Landenfeld/Keller (Naunheim/Ruppertenrod), 2. Hausner/Fritsch (TSG Wieseck/SG Climbach).

**Altersklasse: (sieben Teilnehmer)** – Einzel: 1. Erhard Landenfeld (TuS Naunheim), 2. Hans-Joachim Engert (GWG), 3. Erwin Hardt (TSV Klein-Linden), 3. Werner Lotz (TV Aßlar). – Doppel: 1. Landenfeld/Traub (TuS Naunheim/SV Annerod), 2. Höfels/Lotz (TV Aßlar).

**Junioren (13 Teilnehmer)** – Einzel: 1. Harald Peschke (TSV Atzbach), 2. Martin Arlt (TTC Anzefahr), 3. Carsten Jung (TTC Aßlar), 3. Uwe Nitschke (TSG Wieseck). – Doppel: 1. Peschke/Nitschke (TSV Atzbach), 2. Jung/Arlt (Aßlar/Anzefahr).

**Junioredamen: (zwei Teilnehmer)** – Einzel: 1. Heike Grothe (TTC Rödgen), 2. Iris Hessler (TSV Allendorf/Lda.).

**Jugend A (26 Teilnehmer)** – 1. Sascha Feller, 2. Hans-Jörg Kinzebach (beide TV Großen-Linden), 3. Stefan Schwarz (TV Hermannstein), 3. Jens Wegner (TSV Wetter). – Doppel: 1. Schwarz/Kuhl (TV Hermannstein/TSV Allendorf/Lda.), 2. Rauch/Wegner (TSV Niederweimar/TSV Wetter).

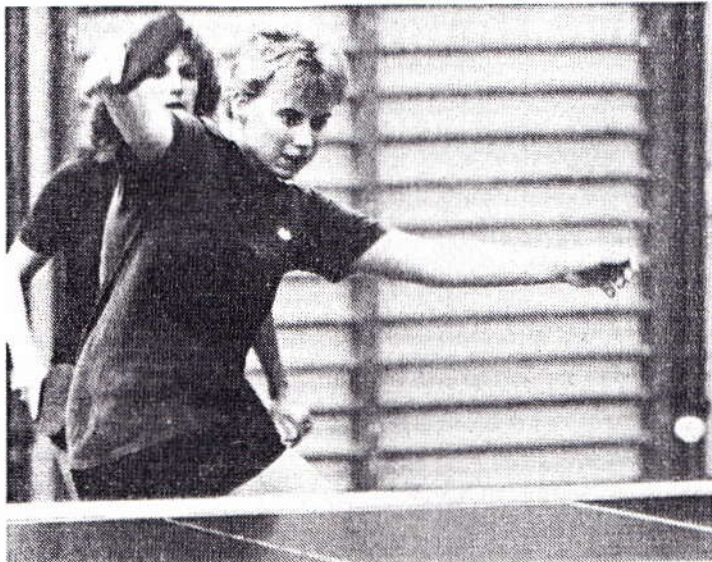
**Jugend B (31 Teilnehmer)** – Einzel: 1. Jürgen Boldt (GSV), 2. Thorsten Schmidt (TTC Ehringshausen), 3. Frank Zirnzack (SG Blessenbach), 3. Jochen Müller (TSV Klein-Linden). – Doppel: 1. Boldt/Zirnzack (GSV/SG Blessenbach), 2. Schmidt/Becker (TTC Ehringshausen/TV Herborn).

**Weibliche Jugend (14 Teilnehmer)** – Einzel: 1. Tina Fritz (VfB Holzhausen), 2. Andrea Zehe (TSG Wieseck), 3. Nina Schäfer (TSV Treis), 3. Sandra Ruhl (TSG Wieseck). – Doppel: 1. Zehe/Fritz (TSG Wieseck/VfB Holzhausen), 2. Schäfer/Michel (TSV Treis).

**Schüler A (27 Teilnehmer)** – Einzel: 1. Frank Zirnzack (SG Blessenbach), 2. Steffen Appel (TV Großen-Buseck), 3. Andreas Schick (SV Mardorf), 3. Jürgen Boldt (GSV). Doppel: 1. Zirnzack/Schmidt (SG Blessenbach/TTC Ehringshausen), 2. Becker/Groß (TSV Londorf/SV Odenhausen).

**Schüler B (17 Teilnehmer)** – Einzel: 1. Thorsten Neul (BC Nauborn), 2. Steffen Appel (TV Großen-Buseck), 3. Jens Becker (TSV Londorf), 3. Philipp Blöser (SV Ruppertenrod). Doppel: 1. Appel/Stephan (TV Großen-Buseck), 2. Neul/Schick (BC Nauborn/SV Mardorf).

**Schülerinnen A (neun Teilnehmerinnen)** – Einzel: 1. Tina Fritz (VfB Holzhausen), 2. Andrea Zehe (TSG Wieseck), 3. Silke Hammer (TSV Allendorf), 3. Sandra Ruhl (TSG Wieseck). – Doppel: 1. Zehe/Ruhl (TSG Wieseck), 2. Schäfer/Michel (TSV Treis).



» Jacob vom Hessenligisten Gießener SV, als Fünftplacierte beste heisse Teilnehmerin bei der Tischtennis-Bezirksendrangliste der Damen, am vergangenen Wochenende in Rödgen stattfand (Foto: Schwan)

06.05.87

## TISCHTENNIS

### Jeweils zweite Plätze

(ra) Beim am Wochenende ausgespielten TT-Deutschlandpokal der Landesverbände trumptfen Anja Spengler, Petra Krause und Tanja Fleischhauer vom TV Großen-Linden als Auswahlspielerinnen des hessischen Teams bei den Juniorinnen bzw. der weiblichen Jugend groß auf und hatten so maßgeblichen Anteil an den jeweils erreichten zweiten Plätzen.

Anja Spengler erreichte in St. Augustin mit den hessischen Juniorinnen das Endspiel, in dem man dann allerdings der WTTV-Auswahl mit 2:5 unterlag. Bis zum Finale war die Großen-Lindenerin in ihren Einzeln ungeschlagen geblieben, dann aber mußte sie sich gleich zweimal (u. a. Nicole Dekein) beugen.

In Selters waren Petra Krause und Tanja Fleischhauer für die weibliche Jugend des HTTV am Start, die ebenfalls Rang zwei erreichte. Dem Final-0:5 war ein Halbfinal-5:3 vorausgegangen, in dem vor allem Tanja Fleischhauer mit ihrem 3:1 über Bundesranglisten-Teilnehmerin Cornelia Faltermeier aufhorchen ließ.

## Nicole Aeberhard trumpte auf

TISCHTENNIS: Heuchelheimer Schülerin führte TSF-Jugend zu Hessenpokal-Platz zwei

(ra) Die langjährige intensive Aufbauarbeit im Jugendbereich trägt nun auch auf dem weiblichen Sektor ihre Früchte. Bei den Turn- und Sportfreunden Heuchelheim, bei denen in den vergangenen Jahren bereits Schüler und männliche Jugendliche auf Hessen- und Südwestebene für Aufsehen sorgten. Seit dem vergangenen Wochenende kann die Heuchelheimer Tischtennis-Abteilung auf einen weiteren großen Erfolg verweisen, der überraschend kommt, aber nicht von ungefähr. Bei den Hessenpokal-Spielen der Jugend und Schüler belegte die weibliche Jugend der TSF in der Besetzung Antje Sack, Kerstin Kreiling und Nicole Aeberhard hinter der DJK Dieburg den zweiten Platz und qualifizierte sich damit als einziger der drei heimischen Vertreter für die Südwest-Pokalspiele, die am 24. Mai in Ingelheim stattfinden.

Vorzeitig die Segel streichen mußten in Kassel die männliche Jugend des TV Großen-Linden sowie die Schülerinnen der TSG Wieseck. Beide ereilte das Pokal-Aus bereits in der ersten Runde.

**Männliche Jugend:** Vom Losglück nicht gerade begünstigt, trafen die Jugendlichen des TV Großen-Linden (Hans-Jörg Kinzebach, Sacha Feller, Sascha Eiff) bereits in der ersten Runde auf den TTC Assenheim, einem der großen Favoriten auf den hessischen Pokalsieg. Beim 2:5 waren die Lindener denn auch fast chancenlos, Hans-Jörg Kinzebach und Sacha Feller hielten die Niederlage etwas in Grenzen. Assenheim drang anschließend erwartungsgemäß bis in das Finale vor, unterlag dort aber dem TTC Mörfelden mit 1:5.

**Weibliche Jugend:** Von der ersten bis zur letzten Partie voll gefordert wurden die Heuchelheimer Mädchen. In Runde eins vom TTC Staffel, der sich erst nach zähem Kampf den TSF-Spielerinnen mit 4:5 geschlagen gab. Über die Stationen 2:0, 3:1, 4:2 und 4:4 kam der Erfolg der Heuchelheimerinnen zustande, bei denen Kerstin Kreiling aufgrund einer starken Prellung am rechten Handgelenk nur unter großen Schmerzen spielen konnte. Die Heuchelheimerin ging somit leer aus, hätte im Vollbesitz ihrer Spielkräfte aber sicher dafür gesorgt, daß

das Team von Staffel deutlicher niedergehalten worden wäre. Das Gros der Punkte erkämpfte Nicole Aeberhard, die TSF-Schülerin, die dreimal die Platte als Siegerin verließ und so neben Antje Sack (2) zur Matchwinnerin avancierte.

Beinahe schon an ihr Handikap gewöhnt, gehörte Kerstin Kreiling in der nächsten Runde gegen den TSV Arzell auch zu den TSF-Punktesammlerinnen. Ihr Mitwirken wurde somit bestätigt, hatte man bei den Heuchelheimern doch mit dem Gedanken gespielt, die als vierte Spielerin mitgereiste Heike Steinbach an ihrer Stelle zu nominieren. Die zwei Zähler von Kerstin Kreiling sowie zwei weitere Punkte von Nicole Aeberhard und ein Sieg von Antje Sack sorgten für einen 5:1-Sieg der TSF, bei denen Antje Sack beim Stande von 4:0 den einzigen Zähler hatte abgeben müssen.

Mit dem 5:1 über den TSV Arzell hatten die von Abteilungsleiter Hans-Werner Volkmann betreuten TSF-Mädchen das Finale und damit schon die Qualifikation für die Südwest-Pokalspiele erreicht. Endspiel-Kontrahent war die DJK Dieburg, die zuvor auch als Favorit eingestuft worden war. Hier machte sich bei den Heuchelheimerinnen der Kräfteverschleiß in den vorangegangenen Spielen bemerkbar, besonders bei Kerstin Kreiling, die überhaupt nicht mehr zu ihrem Spiel fand. Insgesamt wirkten die Dieburger Mädchen jedoch auch ballsicherer und technisch stärker, so daß das 5:0 vollkommen verdient, wenn auch etwas zu hoch ausgefallen war. Für die Heuchelheimerinnen endeten die Hessenpokalspiele dennoch mit einem nicht für möglich gehaltenen Erfolg.

**Schülerinnen:** Pech hatte die TSG Wieseck, indem sie gleich zu Beginn auf den letztjährigen Hessenpokalsieger und Südwestmeister TSV Naumburg traf. Gegen den übermächtigen Kontrahenten waren die TSG-Schülerinnen beinahe chancenlos, beim 1:5 holte Andre Zehe den Ehrenpunkt. Allerdings verloren die TSG-Schülerinnen dreimal im dritten Satz, so daß durchaus der eine oder andere Punktgewinn mehr drin gewesen wäre.



Das Trumpf-As der Heuchelheimer weibl Jugend A in Kassel: Die Schülerin Nicole Aeberhard (Foto: B.)

## Tischtennis in Zahlen

Schüler, Kreisklasse B, Gr. 2

1. TSV Krofdorf-Gleiberg	18 125:28	35:1
2. TSV Langgöns	18 119:38	30:6
3. TSG Leihgestern	18 111:41	30:6
4. TSG Wieseck	18 93:79	23:13
5. TSF Heuchelheim	18 77:101	14:22
6. SG Vetzberg	18 78:103	12:24
7. Gießener SV	18 61:111	11:25
8. NSC W.-Steinberg	18 60:115	9:27
9. TTC Wißmar	18 67:112	8:28
10. TTC Rödgen	18 51:114	8:28

13.05.87

# TV Großen-Linden überraschend Hessenpokalsieger

**TISCHTENNIS: Trio Diehl, Wollenhaupt, Packmohr trumpfte in Neu-Isenburg auf – Finalsieg über Favoriten TTC Salmünster**

(woe) Nach der Meisterschaft jetzt auch der Pokal. Die Tischtennis-Herren des TV Großen-Linden stellten auch bei den hessischen Pokalmeisterschaften in Neu-Isenburg ihre Spitzenstellung in der Hessenliga eindrucksvoll unter Beweis und besiegten nach einem Mammut-Turnier am Samstag abend den TTC Salmünster im Finale mit 5:3.

In der ersten Runde hatten die Großen-Lindener mit dem TSV Allendorf/Lda. einen Gegner nach Maß zugelost bekommen, denn sie waren eindeutig favorisiert. Den einzigen Punkt gab Uwe Packmohr gegen Hans-Hürgen Claar ab, während die beiden übrigen Lumdataler, Harald Schulze und Ralf Grohmann, leer ausgingen. Beim 5:1 der Lindener punkteten Uwe Packmohr (gegen Grohmann), Ralf Diehl (gegen Schulze und Claar) und Frank Wollenhaupt (gegen Grohmann und Schulze).

In der zweiten Runde mußte das TV-Trio gegen die TSG Wiesek angetreten, die mit Udo

Hausner, Wolfgang Fritsch und Wolfgang Werner ein harter Brocken zu sein schien. Doch bei den Wiesekern lief es nicht und sie mußten – unter anderem auch bei drei knappen Drei-Satz-Niederlagen – schnell mit 0:5 die Segel streichen. Für den TV waren diesmal Ralf Diehl (gegen Werner und Hausner), Frank Wollenhaupt (gegen Fritsch und Werner je 2:1) und Uwe Packmohr (gegen Hausner) erfolgreich.

Im Hessenfinale war der TV Großen-Linden gegen den TTC Salmünster dann krasser Außenseiter, denn TTC-Akteur Schlauch hat in der Hessenliga Süd die beste Bilanz erzielt (nur ein Spiel verloren) und Kelkel stand ihm mit nur drei Saisonniederlagen und der zweitbesten Bilanz nur wenig nach. Auch der dritte Mann des TTC, Büttel, war ein schwer zu spielender Gegner. Bei den Großen-Lindenern bot vor allem die bis dahin ausgezeichnete Leistung von Ralf Diehl Anlaß zur Hoffnung. Aber man konnte es drehen und wenden wie man wollte, fünf Punkte

gegen Salmünster schienen utopisch.

Doch bereits in der Anfangsphase deuteten die TV-Spieler an, daß sie gewillt waren, das Unmögliche möglich zu machen. Nachdem Diehl Büttel bezwungen hatte und Wollenhaupt gegen Kelkel nur knapp mit 19:21 im dritten Satz unterlegen war, sorgte Uwe Packmohr mit seinem Sieg gegen Schlauch für den ersten Paukenschlag. Anschließend mußte sich Diehl knapp gegen Kelkel geschlagen geben und Wollenhaupt verlor gegen Schlauch. Aber Packmohrs Sieg über Büttel glich die Partie wieder aus. In der Schlußphase schienen die Salmünsterer die besseren Karten zu haben, doch Diehl bezwang Schlauch und Packmohr besiegte Kelkel, so daß die Sensation perfekt war: der TV Großen-Linden hatte das begehrte Double geschafft.

Während der TTC Herbörnseebach hessischer Pokalsieger der Herren in der Oberliga wurde, traten die Damen des TV Großen-Linden II, Meister der Hessenliga, nicht an.

18.05.87

## Doppelsieg von Heike Grothe

**TISCHTENNIS: 287 Teilnehmer beim 28. bezirksoffenen Turnier in Fronhausen/Lahn**

(ra) Das 28. bezirksoffene Tischtennis-Turnier der SG Fronhausen/Lahn verzeichnete an den beiden vergangenen Wochenend-Tagen in der Sporthalle von Niederwalgern mit insgesamt 287 Startern eine Rekordbeteiligung. Dafür, daß über 100 Teilnehmer mehr als im Vorjahr um Turnierehren kämpften, nicht verantwortlich zeichneten allerdings die Zelluloid-Spieler aus dem heimischen Raum, deren Ausbeute deshalb auch recht mager ausfiel. Erfolgreichster Spieler war Dirk Schneider vom TTC Aßlar, der die Einzelkonkurrenzen bei den Herren A, B und C gewann und darüber hinaus auch im Doppel noch zweimal den zweiten Platz belegte.

Mit einem Doppelsieg wartete die Rödgenerin Heike Grothe auf. Sowohl bei den Damen B als auch bei den Juniorinnen A erwies sie sich der Konkurrenz im Einzel überlegen, dazu kamen zwei zweite Ränge in den jeweiligen Doppelwettbewerben neben ihrer Vereinskameradin Silke Rau. Platz vier bei den Damen B sowie Platz drei bei den Juniorinnen waren die Ausbeute von Silke Rau im Einzel, wo sie bei den Damen B noch hinter Helga Klein (3.) vom SV Hattenrod landete. Deren Vereinskollegin Sabine Münster wartete sogar mit dem Triumph in der C-Klasse der Damen auf, in der allerdings nur drei Spielerinnen gestartet waren. Weitere Erfolge auf dem weiblichen Sektor gab es bei der weibliche Jugend B, wo Andrea Zehe von der TSG Wiesek vor Denise Rehberg vom NSC W.-Steinberg siegte.

Bei den Herren, den Junioren, der männlichen Jugend und den Schülern kam der Tischtennis-Kreis Gießen nur zu einem einzigen Einzelsieg. Den errang Steffen Appel vom TV Großen-Buseck bei den B-Schülern, wo sich auch Jens Becker vom TSV Londorf (3.) noch placieren konnte. Jens Becker heftete dann zusammen mit dem Heuchelheimer Steve Kasch den Doppelsieg an seine Fahnen, nachdem man das Busecker Duo Oliver Stefan/Steffen Appel im Endspiel bezwungen hatte. Dritte Plätze gab es für Thorsten Becker (TSV Allendorf/Lda.) bei den Herren A, für Harald Peschke (TSV Atzbach) bei den Herren C, für Andreas Trost (SV Annerod) und Karl-Gustav Pfeifer (TSV Allendorf/Lda.) bei den Herren E, für Dr. Penka (TSV Klein-Linden) in der Altersklasse, für Marc Adolph (TSF Heuchelheim) und Bernd Klingelhöfer (TV Großen-Linden) bei der männlichen Jugend A sowie für Hans-Jörg Kinzebach (TV Großen-Linden) und Christian Hetfleisch (TSG Alten-Buseck) bei der männlichen Jugend B.

Erst im Finale geschlagen geben mußten sich Heine/Schmidt (SG Vetzberg) im Doppel der Herren E, Wilhelm Schmidt (TSV Allendorf/Lda.) im Einzel der Senioren A, Fritsch/Hammer (SG Climbach/TSV Allendorf/Lda.) im Doppel der Senioren A, Törner/Dr. Penka (TTC Sicherheitshausen/TSV Klein-Linden) im Doppel der Altersklasse und Frank Zimzak/Jürgen Boldt (TSG Bleszenbach) im Doppel der männlichen Jugend B.

Als Doppelsieger die Sporthalle Niederwalgern verlassen konnten letztlich Thorsten Nitschke und Harald Peschke vom TSV Atzbach, die im Endspiel der Herren A beinahe schon sensationell Dirk Schneider/Martin Härtel vom TTC Aßlar in die Knie zwangen, und Carsten Kunze/Stefan Scholz (TV Mainzlar/TSV Ockershausen), die sich unter den zwölf Paaren der männlichen Jugend A vor

Hans-Jörg Kinzebach/Bernd Klingelhöfer (TV Großen-Linden) behaupteten.

### Die Siegerliste

**Herren A (10 Teilnehmer)** – Einzel: Schneider (TTC Aßlar); Doppel: Nitschke/Peschke (TSV Atzbach).

**Herren B (16)** – Einzel: Schneider (TTC Aßlar); Doppel: Rudolph/Bender-Muth (TTV Richtsberg).

**Herren C (19)** – Einzel: Schneider (TTC Aßlar); Doppel: Rudolph/Bender-Muth (TTV Richtsberg).

**Herren D (47)** – Einzel: Lehwalder (TV Herbörn); Doppel: Schöppner/Merle (VfL Marburg).

**Herren E (42)** – Einzel: Schreier (Spfr. Kraftsolms); Doppel: Schreier/Barthen (Spfr. Kraftsolms).

**Herren F (20)** – Einzel: Hariri (TTV Bellhausen); Doppel: Barthen/Schnell (Spfr. Kraftsolms).

**Damen B (5)** – Einzel: Grothe (TTC Rödgen); Doppel: Schneider/Lattocha (TTC Bottenhorn).

**Damen C (3)** – Einzel: Münster (SV Hattenrod); Doppel: nicht ausgespielt.

**Junioren A (9)** – Einzel: Scholz (TSV Ockershausen); Doppel: Scholz/Hainer (TSV Ockershausen).

**Juniorinnen A (4)** – Einzel: Grothe (Rödgen); Doppel: Schneider/Lattocha (TTC Bottenhorn).

**Senioren A (16)** – Einzel: Schulz (TV Cölbe); Doppel: Junar/Schulz (BC Nauborn/TV Cölbe).

**Altersklasse A (4)** – Einzel: Hövels (TTC Aßlar); Doppel: Hövels/Lotz (TTC Aßlar).

**Männliche Jugend A (24)** – Einzel: Scholz (TSV Ockershausen); Doppel: Kunze/Scholz (TV Mainzlar/TSV Ockershausen).

**Männliche Jugend B (23)** – Einzel: Staffel (TTC Schönstadt); Doppel: Staffel/Max (TTC Schönstadt/Eintracht Burgholz).

**Weibliche Jugend B (2)** – Einzel: Zehe (TSG Wiesek); Doppel: nicht ausgespielt.

**Schüler A (28)** – Einzel: Zimzak (SG Bleszenbach); Doppel: Hofmann/Krause (KSG Bieber/SV Willersdorf).

**Schüler B (15)** – Einzel: Appel (TV Großen-Linden); Doppel: Becker/Kasch (TSV Londorf/TSF Heuchelheim).

20.05.87

# Aus bereits in den Gruppenspielen

**TISCHTENNIS: Nachwuchs bei hessischen Mannschaftsmeisterschaften ohne Chance**

(ra) Bei den hessischen Tischtennis-Mannschaftsmeisterschaften der Jugend und Schüler am Wochenende in Lorsch kam für die drei heimischen Vertreter bereits in den Gruppenspielen das Aus. In der Werner-von-Siemens-Halle gab es gegen die übermächtige Konkurrenz – vor allem aus dem südhessischen Raum – nicht einen einzigen Erfolg von den Schülerinnen und der weiblichen Jugend A der TSF Heuchelheim sowie der männlichen Jugend A des TV Großen-Linden in insgesamt neun Spielen zu vermeiden.

Am besten zog sich noch die weibliche Jugend A der Turn- und Sportfreunde aus der Affäre, bei der Angela Kunze im Einzel sogar ungeschlagen blieb. Neben ihr waren Antje Sack, Kerstin Kreiling und Heike Steinbach, die sich als Hessenpokal-Zweiter ja bereits für die Südwest-Pokalspiele qualifiziert haben, nicht stark genug, um mehr als ein 6:6 gegen den TTC Ginsheim zu erzwingen. Dieses Unentschieden wurde durch Angela Kunze (2), Antje Sack, Heike Steinbach, Kerstin Kreiling/Antje Sack und Heike Steinbach/Angela Kunze im zweiten Spiel des Tages erreicht, nachdem man zuvor dem TTC Naumburg glatt mit 1:7 (4:14 Sätze) unterlegen gewesen war. Für den Ehrenpunkt hatte hier Angela Kunze verantwortlich gezeichnet. Tagesabschluss war das 3:7 gegen den TSV Nieder-Mörlen, bei dem sich einmal mehr Angela Kunze (2) und zudem Heike Steinbach in die Siegerliste eintrugen. Insgesamt wirkten die TSF-Mädchen übernervös, waren die eigenen Erwartungen nach dem überraschenden Vordringen auf Südwestebene im Pokalwettbewerb vielleicht doch etwas zu hochgesteckt gewesen.

Gänzlich chancenlos waren die Heuchelheimer Schülerinnen, die bereits bei der Auslosung wußten, daß sie in der weitaus schwereren Gruppe »gelandet« waren. Für Nicole Aeberhardt, Michaela Bepler, Annette Sack, Monika Kreiling und Danie-

la Brückmann war es dann auch oberstes Ziel, sich so achtbar wie möglich aus der Tischtennis-Affäre zu ziehen. Gegen die DJK Dieburg war dies beim 0:7 (3:14) ein hoffnungsloses Unterfangen, beim 2:7 (5:14) gegen den SV Bad Camberg schon deutliche Fortschritte – Nicole Aeberhardt zeichnete für die beiden TSF-Punkte verantwortlich – zu erkennen. Das abschließende 3:7 (10:14) gegen den SV Nieder-Ofleiden (zweimal Nicole Aeberhardt, einmal Annette Sack), bei dem man zahlreiche Spiele im »Dritten« unglücklich verlor, stimmte dann schon wieder zuversichtlich: der Sprung an die Hessespitze ist schwer, aber nicht außer Reichweite.

Sieglos blieben in Lorsch auch die Jugendlichen des TV Großen-Linden, die sich in der Besetzung Sacha Feller, Sascha Eiff, Hans-Jörg Kinzebach und Bernd Klingelhöfer mehr als eine 0:6-Punkte- und 9:21-Sätze-Bilanz versprochen hatten. Konnte man nach dem Auftakt-3:7 gegen den TTC Bernbach, bei dem Sacha Feller und Hans-Jörg Kinzebach im Einzel sowie Feller/Eiff im Doppel die Platte als Sieger verließen, noch auf Besserung hoffen, so war man anschließend auch vom Glück nicht mehr begünstigt. Das 5:7 gegen die Mannschaft vom OSC Hoechst war jedenfalls mit einigem Pech zustande gekommen, denn es waren durchaus mehr Spielgewinne als die von Sacha Feller, Hans-Jörg Kinzebach, Sascha Eiff, Klingelhöfer/Kinzebach und Feller/Eiff drin gewesen. Durch diese unglückliche Niederlage war die Moral der Großen-Lindener Jugendlichen verständlicherweise gebrochen, gab es doch keine Chance auf ein Weiterkommen. So setzte es in der letzten Begegnung gegen den TTC Mörfelden mit dem 1:7 die höchste Niederlage bei diesen hessischen Mannschaftsmeisterschaften. Der Ehrenpunkt ging auf das Konto von Sacha Feller, der sich als Einzelspieler vor der übrigen Konkurrenz nicht zu verstecken brauchte.

20.05.87

## Einige gute Resultate erzielt

**TISCHTENNIS: Bezirksrangliste in Heuchelheim – Heimischer Nachwuchs überzeugte**

(koe) Daß es um den Tischtennis-Nachwuchs im Kreis Gießen wieder gut bestellt ist, zeigen spätestens die Erfolge bei der am vergangenen Wochenende in Heuchelheim ausgetragenen Bezirksrangliste der Jugend und Schüler. Nicht nur die Ergebnisse, sondern auch das teilweise gute Niveau läßt auch für Turniere auf höherer Ebene hoffen.

Bei der männlichen Jugend setzte sich NSC-Youngster Arvid Volkmann nach spannendem Verlauf vor seinen Vereinskameraden Sascha Berg und Sven Holitzer durch. Wie ausgeglichen das Turnier verlief, zeigt die Tatsache, daß Arvid Volkmann nicht nur eine Auftaktniederlage gegen Sven Kempa hinnehmen mußte, sondern außerdem noch weitere fünf Spiele erst im dritten Satz für sich entscheiden konnte.

Sascha Berg verlor neben der Begegnung mit Arvid Volkmann auch noch gegen den späteren Vierten, Bernd Meister aus Anzefahr, konnte sich aber aufgrund des besseren Satzverhältnisses (8:2, 17:5) den zweiten Platz vor Sven Holitzer (TV Gönern; 8:2, 18:7) sichern. Siebter bzw. Elfter wurden Markus Kempa (Großen-Linden; 3:7, 8:15) und Fred Kenpf (TSV Atzbach; 1:9, 4:9).

Noch knapper war die Entscheidung bei der weiblichen Jugend. Begünstigt durch die Freistellung von Petra Krause und Tanja Fleischhauer (beide TV Großen-Linden), konnte sich schließlich Sabine Bissinger vor Martina Ludwig (beide TTC Schönstadt) und Tina Fritz (VfB Holzhausen) durchsetzen. Alle drei Spielerinnen kamen auf 18:1 Spiele, so daß schließlich das Satzverhältnis über die Reihenfolge entschied.

Andrea Zehe (TSG Wiesseck) belegte mit 4:5 Spielen und 10:11 Sätzen Rang sechs, während Meike Schmidt (1:8/3:16) auf den neunten Platz kam.

Bei den A-Schülern belegte Jürgen Bolt vom GSV (5:4/11:8) einen achtbaren fünften Platz vor Jens Hofmann (Bieber, 5:4/10:10), der Position sechs erreichte. Den direkten Vergleich zwischen beiden Konkurrenten konnte Hofmann mit 2:1 zu seinen Gunsten entscheiden. Es gewann Thorsten

Max (Burgholz, 9:0/18:2). Elfter wurde Philipp Bösl (Ruppertenrod).

Bei den A-Schülerinnen siegte erwartungsgemäß Tina Fritz (Holzhausen, 9:2/18:2). Zweite wurde Christine Meister (Anzefahr), den dritten Platz belegte Segen Tselahi (GSV) vor Denise Rehberg (NSC). Beide kamen auf 6:3 Spiele und 13:8 Sätze, so daß schließlich der direkte Vergleich den Ausschlag gab (2:0). Zehnte wurde Christine Grau (TSG Alten-Buseck, 0:9/2:18).

Bei den B-Schülern konnte sich Steve Kasch von der TSF Heuchelheim weit vorn placieren. Er wurde mit 16:2 Sätzen und 8:1 Spielen Zweiter. Er verlor nur gegen den späteren Sieger Thorsten Neul (BC Nauborn) mit 0:2, Oliver Stephan (TV Großen-Buseck) kam auf Position acht. Er gewann gegen Krupa Haggard und Sack jeweils 2:0 und erreichte damit ein Gesamtergebnis von 3:6 und 6:13.

Bei den B-Schülerinnen siegte Denise Rehberg (NSC) unangefochten mit 6:0 Spielen. Das Satzverhältnis von 12:0 zeigt deutlich, wie überlegen sie der Konkurrenz war. Bianca Mulch und Yvonne Seipp kamen in dem siebenköpfigen Teilnehmerfeld auf 1:15 Spiele. Bianca Mulch belegte aufgrund des besseren Satzverhältnisses den fünften Platz, während sich Yvonne Seipp mit dem siebten Rang begnügen mußte.

Nur zwei Mädchen kämpften bei den C-Schülerinnen um den Sieg. Susann Koster setzte sich gegen Tanja Wern (beide Garbenheim) in zwei Sätzen glatt durch. In zwei Gruppen wurde bei den C-Schülern gespielt. Es gewann Sascha Avemann (TSV Niederkleen) vor Arne Möll (TuS Weinbach). Dritter wurde der Rödgener Thiel, der gegen die beiden vor ihm placierten Teilnehmer jeweils 0:2 verlor, sich aber gegen Schleifenbaum ebenfalls mit 2:0 durchsetzen konnte und damit auf 2:2 Spiele und 4:4 Sätze kam. In der zweiten Gruppe (ohne Gießener Beteiligung) gewann Christoph Löber (GW Haddamshausen) vor Susann Köster (Garbenheim).

27.05.87

**TISCHTENNIS: Atzbach war Schauplatz der ersten Kreisvorrangliste**

(hoe) Daß der Sportkreis Gießen sich qualitativ und quantitativ auf dem Weg nach oben befindet, wurde auch bei der Tischtennis-Kreisvorrangliste der Jugend und Schüler am Wochenende in Atzbach bestätigt. Mit 235 Teilnehmern aus 34 Vereinen konnte das imposante Ergebnis aus dem Vorjahr (236/30) fast wieder erreicht werden. In sportlicher Hinsicht geschah nichts Außergewöhnliches, da die Favoriten sich fast ausnahmslos durchsetzten. Die erste Kreisrangliste findet Ende August in Bieber statt.

**Männliche Jugend (78 Starter)** – Gruppe A: 1. Sascha Feller (Großen-Linden), 2. Manuel Muniz (Atzbach), 3. Dirk Schäfer (Beuern), 4. Matthias Stanzel (Reiskirchen). – Gruppe B: 1. Jens Hoffmann (Bieber), 2. Rainer Goß (Grün-Weiß Gießen), 3. Jörg Liolios (Großen-Linden), 4. Jan Merten (Annerod). – Gruppe C: 1. Fred Kämpf (Atzbach), 2. Thorsten Dürr (Großen-Linden), 3. Tobias Balsar (Oppenrod), 4. Alexander Stark (Odenhausen/Lda.). – Gruppe D: 1. Thorsten Stroh (Großen-Linden), 2. Stefan Schwarz (Kleinlinden), 3. Sven Wollmann (Atzbach), 4. Patrick Kowal (Alten-Buseck). – Gruppe E: 1. Christian Heffleisch (Alten-Buseck), 2. Thorsten Simon (Reiskirchen), 3. Carsten Schmidt (Großen-Linden), 4. Martin Stiehler (Ruppertenrod). – Gruppe F: 1. Jens-Arne Paul (W.-Steinberg), 2. Steffen Groß (Odenhausen/Lda.), 3. Carsten Neumann (Rüddingshausen), 4. Heiko Majewski (Treis/Lda.). – Gruppe G: 1. Kai Wollmann (Atzbach), 2. Steffen Lotz (Lollar), 3. Dirk Becker (Annerod), 4. Rolf Lippmann (Grünlingen). – Gruppe H: 1. Philipp Blöser (Ruppertenrod), 2. Yilmaz Mutluoglu (Lollar), 3. Heiko Dietz (Odenhausen/Lda.), 4. Jochen Gebauer (Rüddingshausen). – Gruppe I: 1. Alexander Schnorr (Gießener SV), 2. Marco Morsch (Post-SV Gießen), 3. Tilo Schäfer (Beuern), 4. Jochen Müller (Kleinlinden). – Gruppe J: 1. Jörg Schmidt (Heuchelheim), 2. Heiko Wolni (W.-Steinberg), 3. Dennis Gerstenberger (Grün-Weiß Gießen), 4. Carsten Donner (Beuern).

**Weibliche Jugend (24 Starter)** – Gruppe A: 1. Andrea Zehe (Wieseck), 2. Annette Sack (Heuchelheim), 3. Nina Schäfer (Treis/Lda.), 4. Jeanette Jander (Reiskirchen). – Gruppe B: 1. Meike Schmidt (Großen-Linden), 2. Bettina Bernhardt (Bieber), 3. Virginia Jander (Reiskirchen), 4. Jutta Klingelmeier (Grün-Weiß Gießen). – Gruppe C: 1. Segen Tsellu (Gießener SV), 2. Simone Dudenhöfer (Bieber), 3. Nicole Michel (Treis/Lda.), 4. Michaela Bepler (Heuchelheim). – Gruppe D: 1. Nicole Aeberhard (Heuchelheim), 2. Katja Euler (Wieseck), 3. Silke Kuhl (Grün-Weiß Gießen), 4. Birgit Abraham (Bieber).

**A-Schüler (63 Starter)** – Gruppe A: 1. Steve Kasch (Heuchelheim), 2. Michael Schmitt (Londorf), 3. Sven Bechthold (Großen-Buseck), 4. Jochen Schmidt (Vetzberg). – Gruppe B: 1. Patrick Koller (Gießener SV), 2. Matthias Otremba (Stau-

fenberg), 3. Rüdiger Schuld (Alten-Buseck), 4. Andreas Braun (Großen-Linden). – Gruppe C: 1. Steffen Appel (Großen-Buseck), 2. Markus Wilhelm (Bersrod), 3. Michael Klos (Rödgen), 4. Martin Rau (Trohe). – Gruppe D: 1. Philipp Blöser (Ruppertenrod), 2. Jens Schmidt (Heuchelheim), 3. Sven Schwarz (Vetzberg), 4. Umit Aslim (Alten-Buseck). – Gruppe E: 1. Marco Benner (Londorf), 2. Rene Schmolke (Trais-Horloff), 3. Steffen Radoske (Heuchelheim) und Sascha Deghani (Langgöns). – Gruppe F: 1. Bernd Brandl (Vetzberg), 2. Steven Haßler (Gießener SV), 3. Sascha Schieber (Trais-Horloff), 4. Stefan Schmidt (Grün-Weiß Gießen). – Gruppe G: 1. Frank Lorber (Grün-Weiß Gießen), 2. Sven Reichenauer (Vetzberg), 3. Stefan Schmidt (Trais-Horloff), 4. Jens Wallmann (Lollar). – Gruppe H: 1. Carsten Henze (Trais-Horloff), 2. Torsten Beermann (Trohe), 3. Michael Gerstenhöfer (Langgöns), 4. Carsten Gumz (Großen-Buseck). – Gruppe I: 1. Thorsten Henze (Trais-Horloff), 2. Max Cornelius (Gießener SV), 3. Steffen Wagner (Großen-Buseck), 4. Steffen Stojanowic (Trohe).

**Schülerinnen A (21 Starter)** – Gruppe A: 1. Tina Schmidt (Bieber), 2. Tanja Frank (Großen-Linden), 3. Christine Grau und Stephanie Rohm (beide Alten-Buseck). – Gruppe B: 1. Britta Volk (Großen-Linden), 2. Melanie Philipp (Rödgen), 3. Eva Schmidt (Bieber) und Eva Missling (Alten-Buseck). – Gruppe C: 1. Nadine Majoran (Großen-Linden), 2. Meike Rausch (Alten-Buseck), 3. Melanie Müller (Gießener SV), 4. Petra Ruhl (Alten-Buseck).

**B-Schüler (18 Starter)** – Gruppe A: 1. Daniel Klinc (Grünberg), 2. Joachim Faetsch (Trohe), 3. Maik Otremba (Staufenberg), 4. Timo Gesswein (Rödgen). – Gruppe B: 1. Tom Baldschus (Trohe), 2. Christian Schwarz (Kleinlinden), 3. Maik Meurer (W.-Steinberg) und Kai Gesswein (Rödgen). – Gruppe C: 1. E. Diebel (Langgöns), 2. Matthias Moj (Trohe), 3. Sebastian Benesch (Krofdorf-Gleiberg), 4. Jens Müller (Staufenberg).

**B-Schülerinnen (19)** – Gruppe A: 1. Yvonne Seipp (W.-Steinberg), 2. Jessica Lie (Alten-Buseck), 3. Tina Freund (Rödgen) und Nadine Kunert (Treis/Lda.). – Gruppe B: 1. Bianca Mulch (W.-Steinberg), 2. Simone Wißner (Alten-Buseck), 3. Christine Sturm (Rödgen) und Katinka Läufer (Treis/Lda.). – Gruppe C: 1. Michaela Dühr (Großen-Linden), 2. Yvonne Ehmig (Treis/Lda.), 3. Fenor Azim, 4. Karin Dinges (beide Rödgen). – Gruppe D: 1. Mirja Troller (Großen-Linden), 2. Jessica Nuhn (Treis/Lda.), 3. Sarah Erzt, 4. Nina Klos (beide Rödgen).

**C-Schüler (5 Starter):** 1. Jan-Moritz Schilling (Grün-Weiß Gießen), 2. Elmar Schaub (Langgöns), 3. Thomas Faetsch, 4. Christoph Stöhr (beide Trohe).

**C-Schülerinnen (7 Starter):** 1. Bedriska Kleiber (Langgöns), 2. Melanie Rein (Rödgen), 3. Melanie Harbach (Treis/Lda.), 4. Vanessa Moos (Mainzlar) und Daniela Wrackmeier (Heuchelheim).

**TISCHTENNIS****Weltklasse-Spieler heute in der Stadthalle Linden**

(woe) Angeführt vom Halbfinalisten der letzten Tischtennis-Weltmeisterschaften in Neu-Delhi, dem Weltranglistenvierten Chen Xinhua, gastiert heute (19.30 Uhr) in der Stadthalle Linden eine Auswahl chinesischer Spitzenspieler, die eine Tischtennis-Demonstration gegen eine europäische Auswahl bieten wird.

Neben dem legendären Dragutin Surbek wird in dieser Mannschaft jedoch nicht, wie bereits angekündigt, Josef Dvorcek die europäischen Farben vertreten, sondern Zoran Primorac, da sich Dvorcek eine Verletzung zugezogen hat, die seinen Einsatz unmöglich macht.

Vielen wird dieser Name noch kein Begriff sein. Aber man sollte ihn sich merken, denn der 18jährige wurde 1986 und 1987 jugoslawischer Meister im Herren-Einzel und sicherte sich bei der WM in Neu-Delhi sensationell an der Seite seines ständigen Doppelpartners Ilija Lupulesku die Vize-Weltmeisterschaft. Dabei hatten sie im Finale gegen Chen Longcan/Wei Quingguang im Entscheidungssatz sogar zwei Matchbälle, und der Titel war greifbar nahe.

Doch allein das Erreichen des Finales war ein riesengroßer Erfolg für die beiden neuen Sterne am internationalen Tischtennis-Himmel, denn auf dem Weg dorthin schlugen sie im besten

Spiel des Turniers im Viertelfinale, den Titelverteidiger im Einzel, Jiang Jialing, und seinen Partner He Zhiwen, in zwei Sätzen, und im Halbfinale gaben sie den Südkoreanern Ahn Jae Hyung/Yoo Nam Kyu das Nachsehen.

Auch wenn es im Einzel nicht ganz so steil nach oben ging mit den beiden Talenten, so haben sie sich doch mittlerweile in der europäischen Spitzengruppe etabliert.

Primorac hat bei internationalen Turnieren schon Kucharski, Wosik, Böhm, Kriston, Persson und den Japaner Goto geschlagen. Vom Spielertyp her ist der hochgewachsene Athlet ein kompromißloser Angreifer, der stets die Initiative zu ergreifen versucht und regelrecht -explodiert-.

Die Punkte machte er hauptsächlich mit der Rückhand, ist aber auch für seine festen Vorhandschläge bekannt. Er ist ein Fighter, den sein ungezügelter Temperament manchmal unnötig auf die Verliererstraße bringt. Als Vorbild nennt er Dragutin Surbek, mit dem er jetzt ja zusammenspielt.

Ergänzt werden die -Europäer- von Markus Tondera, der mittlerweile fast ein Jahrzehnt lang der überragende Spieler der Oberliga Südwest ist, in die die Herren des TV Großen-Linden bekanntlich ja aufgestiegen sind und in der der Gießener SV seit einem Jahr zu finden ist. Gelegenheit also, den filigranen Unterschied zwischen einem recht guten nationalen Tischtennis-Spieler und einem Weltklasse-Spieler zu bewundern.

Der Eintritt beträgt zwölf DM, für Jugendliche, Studenten usw. acht DM.

**ABSCHLUSS SAISON 1986/87:**

**Schüler**

**Bezirksklasse:**

1. TV Großen-Linden	16	112:11	32:0
2. NSC W.-Steinberg	16	84:57	22:10
3. TSG Alten-Buseck	16	65:80	12:20
4. TSV Klein-Linden	16	63:90	12:20
5. Gießener SV	16	19:105	2:30

**Kreisklasse A:**

1. Grün-Weiß Gießen	18	123:24	34:2
2. NSC W.-Steinberg II	18	121:46	32:4
3. SV Rupertenrod	18	112:59	27:9
4. TV Großen-Linden II	18	97:67	24:12
5. TSG Alten-Buseck	18	64:99	14:22
6. TTC Wißmar	18	80:93	13:13
7. Gießener SV II	18	57:99	13:23
8. TSV Klein-Linden II	18	61:106	9:27
9. TSV Atzbach	18	50:111	8:28
10. TV Lich	18	64:115	6:30

**Kreisklasse B, Gruppe 1:**

1. TSV Beuern	22	153:30	43:1
2. SV Annerod	22	143:32	39:5
3. SV Garbenteich	22	127:73	32:12
4. TG Laubach	22	97:95	24:20
5. TSV Freisenen	22	102:106	23:21
6. SV Hattenrod	22	112:91	22:22
7. TSV Villingen	22	91:104	20:24
8. NSC W.-Steinberg III	22	91:114	20:24
9. Spfr. Oppenrod	22	99:108	19:25
10. SV Ettingshausen	22	86:115	18:26
11. TSV Lauter	22	45:145	4:40
12. SV Münster	22	19:154	0:44

**Gruppe 2:**

1. TV Großen-Buseck	20	140:7	40:0
2. TV Kesselbach	20	126:38	35:5
3. TSV Londorf	20	135:44	32:8
4. TV Mainzlar	20	111:69	27:13
5. TTC Rödgen	20	99:69	25:15
6. SV Hattenrod II	20	80:99	18:22
7. SG Trohe	20	83:108	16:24
8. Gießener SV III	20	54:117	11:29
9. TSG Alten-Buseck IV	20	46:123	8:32
10. SV Odenhausen/Lahn	20	49:127	6:34
11. TSV Beuern	20	20:139	1:39

**Schüler, Kreisklasse B, Gr. 3:**

1. TSV Krofdorf-Gleiberg	18	125:28	35:1
2. TSV Langgöns	18	119:38	30:6
3. TSG Leihgestern	18	111:41	30:6
4. TSG Wieseck	18	93:79	23:13
5. TSF Heuchelheim	18	77:101	14:22
6. SG Vetzberg	18	78:103	12:24
7. Gießener SV	18	61:111	11:25
8. NSC W.-Steinberg	18	60:115	9:27
9. TTC Wißmar	18	67:112	8:28
10. TTC Rödgen	18	51:114	8:28

**Schülerinnen**

**Bezirksklasse:**

1. TSF Heuchelheim	16	109:46	29:3
2. TSG Wieseck	16	104:51	25:7
3. TV Großen-Linden	16	75:82	14:18
4. NSC W.-Steinberg	16	66:94	12:20
5. KSG Bieber	16	31:112	0:32

**Schülerinnen**

**Kreisklasse B: TSF Heuchelheim II - TSG Alten-Buseck 0:7.**

1. TSG Alten-Buseck	14	96:30	26:2
2. NSC W.-Steinberg II	14	90:46	21:7
3. SC Krumbach	14	88:44	21:7
4. TTC Wißmar	14	81:58	19:9
5. Gießener SV	14	57:71	12:16
6. TTC Rödgen	14	46:82	7:21
7. SG Vetzberg	14	47:84	6:22
8. TSF Heuchelheim II	14	8:98	0:28

*Buings KTW.  
Giessen: 25.5.87.*

# Tischtennis im Spiegel der Zahlen

## ABSCHLUSS SAISON 1986/87:

### Männliche Jugend

Bezirksklasse:			
1. TV Großen-Linden	20	140:14	40:0
2. NSC W.-Steinberg	20	126:57	32:8
3. KSG Bieber	20	119:83	26:14
4. TSV Atzbach	20	111:96	24:16
5. Post-SV Gießen	20	104:102	23:17
6. Grün-Weiß Gießen	20	101:100	20:20
7. TSF Heuchelheim	20	93:105	19:21
8. Gießener SV	20	86:118	14:26
9. TSG Lollar	20	63:123	9:31
10. FC Rüdtingshausen	20	58:133	7:33
11. TSG Alten-Buseck	20	61:130	6:34

### Kreisklasse A, Gruppe 1:

1. TSV Londorf	16	106:50	26:6
2. TSV Allendorf/Lda.	16	102:55	25:7
3. TSV Beuern	16	101:58	23:9
4. TSG Lollar II	16	97:63	22:10
5. Gießener SV II	16	89:67	20:12
6. TSV Treis/Lda.	16	56:84	12:20
7. SV Odenhausen/Lahn	16	78:91	11:21
8. TSV Atzbach	16	29:109	3:29
9. TTC Wißmar	16	24:106	2:30

### Gruppe 2:

1. TTG Muschenheim	14	102:33	25:3
2. NSC W.-Steinberg II	14	84:48	21:7
3. TSV Langgöns	14	87:50	20:8
4. TSG Leihgestern	14	73:66	19:9
5. TuS Eberstadt	14	62:68	13:15
6. Spfr. Oppenrod	14	66:81	10:18
7. SV Annerod	14	30:87	5:23
8. SV Münster	14	18:84	2:26

### Kreisklasse B, Gruppe 1:

1. TSG Reiskirchen	18	124:38	34:2
2. TV Großen-Buseck	18	120:49	31:5
3. FC Weickartshain	18	107:57	25:11
4. SV Odenhausen/Lda.	18	105:88	20:16
5. TSV Grünberg	18	92:80	18:18
6. VfL Bersrod	18	67:93	16:20
7. TSV Lauter	18	82:100	15:21
8. SV Ruppertenrod	18	79:108	12:24
9. TTC Göbelnrod	18	41:117	5:31
10. TSV Londorf II	18	34:120	4:32

### Gruppe 2:

1. NSC W.-Steinberg III	18	120:34	32:4
2. TTG Muschenheim II	18	120:38	32:4
3. TSV Langgöns II	18	110:51	28:8
4. TSV Villingen	18	99:58	25:11
5. SV Annerod II	18	78:80	18:18
6. TG Laubach	18	81:84	16:20
7. SV Ettingshausen	18	73:85	15:21
8. TV Lich	18	53:108	8:28
9. SV Garbenteich	18	29:114	4:32
10. TSV Utphe	18	29:122	2:34

### Gruppe 3:

1. TSV Krofdorf-Gleiberg	14	85:47	22:6
2. TSF Heuchelheim II	14	86:43	21:7
3. TV Mainzlar	14	87:48	20:8
4. SC Krumbach	14	72:69	17:11
5. Grün-Weiß Gießen III	14	64:78	12:16
6. SG Vetzberg	14	60:72	9:19
7. TSV Klein-Linden	14	42:80	8:20
8. TV Großen-Buseck	14	36:95	3:25

### Weibliche Jugend

Bezirksklasse:			
1. TSF Heuchelheim	14	96:25	26:2
2. TV Großen-Linden	14	94:41	24:4
3. KSG Bieber	14	85:32	22:6
4. TSV Freientseen	14	60:65	12:16
5. TSV Grünberg	14	56:66	12:16
6. TSG Reiskirchen	14	52:76	9:19
7. TSV Krofdorf-Gleiberg	14	37:82	7:21
8. Grün-Weiß Gießen	14	5:98	0:28

### Kreisklasse A:

1. TSG Alten-Buseck	14	96:26	26:2
2. SC Krumbach	14	95:35	25:3
3. TSV Treis/Lda.	14	84:42	21:7
4. TTC Wißmar	14	63:61	14:14
5. TSV Lauter	14	58:73	12:16
6. SV Münster	14	51:82	10:18
7. SV Geilshausen	14	39:90	4:24
8. SV Ettingshausen	14	20:98	0:28

Gießen: 26. 5. 87. <sup>7</sup> Bunge KfJ

# Turnier mit 263 Startern nahm gelungenen Verlauf

**TISCHTENNIS: Bezirksoffene Veranstaltung des TV 08 Aßlar – Teilnehmer kamen aus insgesamt 66 Vereinen**

Lob und Anerkennung erntete die Tischtennis-Abteilung des TV 08 Aßlar für die Durchführung des 5. bezirksoffenen Tischtennis-Pfingst-Pokal-Turniers, an dem 66 Vereine teilnahmen. 263 Starter mit 408 Nennungen waren der Lohn für die hervorragend organisierte Veranstaltung, Schirmherr dieses Turniers war Landrat Gerhard Bökel, der am Pfingstamstag, dem Tag der Schüler und Jugend, Gast der Veranstaltung war.

Das Aßlarer Mammturnier zieht von Jahr zu Jahr mehr Teilnehmer an und ist zu einem festen Bestandteil der Tischtennis-Szene geworden. In diesem Jahr stand das Turnier im Zeichen des 25jährigen Bestehens der Tischtennis-Abteilung des TV 08 Aßlar.

Hervorragende Ergebnisse erzielten Dirk Schneider (TTC 80 Aßlar), Heidi Bender (TV Großen-Linden), Reiner Behr (VfL Marburg) sowie in den Jugend- und Schülerklassen Sascha Berg (NSC W.-Steinberg), Carsten Jung (TTC 80 Aßlar) sowie Andrea Zehe (TSF Heuchelheim). Die Vereine mit der höchsten Teilnehmerzahl waren TTC 80 Aßlar (15 Teilnehmer), TV Trais-Horloff (14) und BC Nauborn (12).

Nachfolgend ein Auszug aus der Ergebnisliste:

## Herren E

Einzel: 1. Ralf Schreier (SF Kraftsolms), 2. Jochen Engert (Grün-Weiß Gießen). – Doppel: 1. Stefan Schäfer/Jochen Engert (Grün-Weiß Gießen), 2. Manfred Bender/Walter Seth (TV Grünigen).

## Herren A

Einzel: 1. Dirk Schneider (TTC 80 Aßlar), 2. Gebhard Mandler (TV Großen-Linden), 3. Arvid Volkmann (NSC W.-Steinberg). – Doppel: 1. Gebhard Mandler/Dirk Schneider (TV Großen-Linden/TTC 80 Aßlar), 2. Ulrich Rudolph/Uwe Bender-Muth (TTV Richtsberg), 3. Jörg Sause/Oliver Seel (TTV Richtsberg/ITC Herbhornseelbach) und Sascha Berg/Arvid Volkmann (NSC W.-Steinberg).

## Damen B

Einzel: 1. Gisela Krause (SV Willerdorf). – Doppel: 1. Angelika Engelhardt/Sabine Weyel (TTC 80 Aßlar), 2. Sabine Münster/Elke Wißner (SV Hattenrod).

## Damen A

Einzel: 1. Heidi Bender (TV Großen-Linden), 2. Kirstin Kuhn (TV Dillenburg). – Doppel: 1. Heidi Bender/Heike Grothe (TV Großen-Linden/TTC

Rödgen), 2. Ute Reitemeier/Jutta Gerlach (TV Dillenburg), 3. Christiane Gick/Kirstin Kuhn (TV 08 Aßlar/TV Dillenburg) und Elke Wißner/Sabine Münster (SV Hattenrod).

## Herren B

Einzel: 1. Dirk Schneider (TTC 80 Aßlar). – Doppel: 1. Ulrich Rudolph/Uwe Bender-Muth (TTV Richtsberg), 2. Reiner Behr/Jörg Sause (VfL Marburg/TTV Richtsberg), 3. Harald Peschke/Detlef Härtel TSG Wieseck/TTC 80 Aßlar) und Axel Kegel/Stefan Kegel (TTF Fronhausen).

## Herren D

Einzel: 1. Reiner Behr (VfL Marburg). – Doppel: 1. Thorsten Ihlenfeldt/Reiner Behr (TTV Richtsberg/VfL Marburg), 2. Stefan Solbach/Steffen Ranke (NSC W.-Steinberg/TSV Niederweimar), 3. Jochen Engert/Stefan Kampermann (Grün-Weiß Gießen) und Heiko Feyle/Markus Albrecht (TV Herbhorn).

## Herren C

Doppel: 1. Sascha Berg/Arvid Volkmann (NSC W.-Steinberg).

## Weibliche Jugend A

Einzel: 1. Kirstin Kuhn (TV Dillenburg), 2. Nicole Aeberhard (TSF Heuchelheim), 3. Andrea Zehe (TSF Heuchelheim) und Meike Schmidt (TV Großen-Linden). – Doppel: 1. Meike Schmidt/Kirstin Kuhn (TV Großen-Linden/TV Dillenburg), 2. Andrea Zehe/Nicole Aeberhard (TSF Heuchelheim), 3. Claudia Wessel/Diana Fischer (TV Trais-Horloff).

## Männliche Schüler A

Einzel: 1. Christian Hetfleisch (TSG Alten-Buseck). – Doppel: 1. Thorsten Schmidt/Andreas Mulch (TTC Ehringshausen/SG Niederbie), 2. Carsten Neumann/Steffen Groß (FC Rüdtingshausen/SV Odenhausen/Lda.), 3. Steve Kasch/Patrick Koller (TSF Heuchelheim/GSV Gießen) und Jürgen Boldt/Jens Hofmann (GSV Gießen/KSG Bieber).

## Schülerinnen A

Einzel: 1. Andrea Zehe, 2. Nicole Aeberhard (beide TSF Heuchelheim), 3. Segen Tselalu (GSV Gießen) und Daniela Gunkler (TSV Garbenheim). – Doppel: 1. Andrea Zehe/Nicole Aeberhard (TSF Heuchelheim), 2. Segen Tselalu/Carmen Hummig (GSV Gießen/TSV Garbenheim).

## Männliche Jugend A

Einzel: 1. Sascha Berg (NSC W.-Steinberg), 2.

Alexander Weiß (TTC 80 Aßlar), 3. Sascha Hartmann (TTC Groß-Altenstädten) und Arvid Volkmann (NSC W.-Steinberg). – Doppel: 1. Sascha Berg/Arvid Volkmann (NSC W.-Steinberg), 2. Sascha Feller/Markus Kempa (TV Großen-Linden), 3. Jürgen Boldt/Fred Kämpf (GSV Gießen/TSV Atzbach) und Hans-Jörg Kinzenbach/Thorsten Stroh (TV Großen-Linden).

## Weibliche Jugend B

Einzel: 1. Andrea Zehe, 2. Nicole Aeberhard (beide TSF Heuchelheim), 3. Meike Schmidt (TV Großen-Linden) und Annette Kuhlmann (TTC Ehringshausen). – Doppel: 1. Andrea Zehe/Nicole Aeberhard (TSF Heuchelheim), 2. Simone Schäfer/Meike Schmidt (TV Trais-Horloff/TV Großen-Linden), 3. Meike Schmitt/Annette Kuhlmann (TV Großen-Linden/TTC Ehringshausen) und Claudia Wessel/Diana Fischer (TV Trais-Horloff).

## Junioren

Einzel: 1. Carsten Jung (TTC 80 Aßlar), 2. Sascha Hartmann (TTC Groß-Altenstädten), 3. Thorsten Becker (TSV Allendorf/Lda.) und Uwe Nitschke (TSG Wieseck). – Doppel: 1. Oliver Seel/Uwe Nitschke (TTC Herbhornseelbach/TSG Wieseck), 2. Stefan Jakowatz/Carsten Jung (BC Nauborn/TTC 80 Aßlar), 3. Thorsten Becker/Sascha Hartmann (TSV Allendorf/Lda./TTC Groß-Altenstädten) und Oliver Leib/Andreas Rudl (TTC 80 Aßlar).

## Schülerinnen B

Einzel: 1. Segen Tselalu (GSV Gießen). – Doppel: 1. Daniela Gunkler/Dunja Weidlich (TSV Garbenheim), 2. Segen Tselalu/Silke Böcher (GSV Gießen/TV 08 Aßlar).

## Schüler B

Einzel: 1. Steffen Appel (TV Großen-Buseck), 2. Steve Kasch (TSF Heuchelheim), 3. Tobias Claudy (BC Nauborn) und Thorsten Henze (TV Trais-Horloff). – Doppel: 1. Marco Blaschke/Steffen Appel (Spfr. Oppenrod/TV Großen-Buseck), 2. Steve Kasch/Patrick Koller (TSF Heuchelheim/GSV Gießen), 3. Tobias Claudy/Carsten Gumm (BC Nauborn/TV Großen-Buseck) und Carsten Henze/Rene Schmolke (TV Trais-Horloff).

## Männliche Jugend B

Einzel: 1. Alexander Weiß (TTC 80 Aßlar), 2. Markus Kempa (TV Großen-Linden), 3. Jürgen Boldt (GSV Gießen) und Arvid Volkmann (NSC W.-Steinberg).

## Tischtennis-Ehrungen

(ra) Tischtennis-Kreistag und -Bezirkstag (wir berichteten) hatten am vergangenen Wochenende auch Ehrungen auf der Tagesordnung: Links beim Kreistag in Odenhausen/L. überreichte (v. l.) Kreiswart Jürgen Adams Gisela Neufeld (Alten-Buseck/Klassenleiterin), Willi Müller (Londorf/bronzene HTTV-Ehrendadel), Günter Becker (Muschenheim/Abteilungsleiter), Wolfgang Frick (Climbach/Klassenleiter), Günter Drolsbach (Kleinlinden/Abteilungsleiter) und Werner Thiel (Trohe/Klassenleiter) die HTTV-Ehrenurkunde. Es fehlt Gerhard Sehr (VfR Lindenstruth), der die HTTV-Ehrenurkunde nachgereicht bekommt.

Ehrungen auch beim Bezirkstag in Großen-Linden (rechts), die der scheidende Bezirkswart Manfred Gräber (l., Utphe) vornahm (v. l.): Jürgen Schönbach, Wilfried Törner (Sicherthausen), Werner Döring und Jürgen Adams (beide Rödgen) erhielten die silberne HTTV-Ehrendadel; Ursula Frank-Schickmann (Burgholz) bekam die bronzene HTTV-Ehrendadel überreicht, Karl-Heinz Pix (Krofdorf-Gl.) nahm die HTTV-Ehrenurkunde entgegen. Abschließend steckte HTTV-Geschäftsführer Eberhard van Klev auch Manfred Gräber die bronzene Ehrendadel an (Fotos: Bender)

15.06.87

11.06.87





# Manfred Wagner löste Manfred Gräber an der Spitze ab

**TISCHTENNIS-BEZIRKSTAG: Neuwahlen standen im Mittelpunkt – Krofdorfer lenkt künftig die Geschicke des Bezirkes Lahn**

Die Großen-Linden war am Samstag Tagungsort des ordentlichen Tischtennis-Bezirkstages, zu 160 der 262 Vereine des Bezirkes Lahn ihre Vertreter geschickt hatten. Dabei standen wichtige Fragen an, denn unter dem Punkt Neuwahlen stand auch um die Posten des Bezirkswarts und Bezirksjugendwarts, die neu besetzt wurden. Die Amtsinhaber nicht zur Wiederwahl standen zunächst informierte der Geschäftsführer des TSV, Eberhard von Klef, über die neuesten Entschlüsse des Verbandsbeirats, die mit Beginn der nächsten Saison in Kraft treten. Neben dem 1. Spielsystem für Vierermannschaften (zwei Einzel, maximal zwölf Einzel) wies er auf die neuen Bezeichnungen bis zur alten Landesliga die neue Paßordnung hin.

Einem Bericht skizzierte der scheidende Bezirkswart Manfred Gräber kurz die Höhepunkte der ein- bis zweijährigen Tätigkeit, angefangen mit der DM '85 in Stadtlendorf, und gab seinen Rat für die Zukunft bekannt, aus beruflichen Gründen auf die Neukandidatur zu verzichten. Abschließend dankte er die gute Zusammenarbeit mit den anderen Ortsmitgliedern und empfahl Manfred Krofdorfer (TSV Krofdorf-Gleiberg) als seinen Nach-

folger. Der Bezirksrechtsausschufsvorsitzende Willi Dietrich zog dagegen eine positive Bilanz. Von sieben Rechtsbegehren in der Saison 1984/85 sank diese Zahl 1985/86 auf drei und 1986/87 mußte der Ausschuf nur viermal tätig werden. Auch er nahm aus beruflichen Gründen Abstand von einer erneuten Kandidatur. Kassenwart Wilfried Törner gab einen tadellosen Bericht, und nachdem ihm Entlastung gewährt worden war, entlastete die Versammlung auch den Bezirksvorstand.

Bei der Vergabe der Bezirksveranstaltungen des Bezirkes Lahn hatte der Kreis Oberlahn die Option. Während der nächste Bezirkstag 1988 in Freienfels stattfindet, wurden die Ranglistenspiele und Bezirksmeisterschaften allesamt nach Weilburg bzw. Weilmünster vergeben. Unklar blieb lediglich der Austragungsort für die Bezirks-Mannschaftsmeisterschaften der Jugend und Schüler, die jedoch im Kreis Gießen stattfinden werden.

Nach der Feststellung des Stimmrechts durch den Wahlausschuf (160 von 262 Vereinen vertreten mit insgesamt 1456 Stimmen) wurden die vorliegenden Anträge verhandelt. Als erstes ging es um einen Dringlichkeitsantrag des TTC Schönstadt, der vorsah, beide Meister der Kreisligen A der Herren in Marburg in die Bezirksklasse aufsteigen zu lassen. Die Versammlung verwehrt jedoch die Einstufung als Dringlichkeitsantrag und gab ihn an den Kreistag zurück.

Anschließend wurde beschlossen, das modifizierte Spielsystem für Sechsermannschaften, wie in den Kreisklassen bereits üblich, bei den Herren auch auf Bezirksebene, zunächst probeweise für ein Jahr, einzuführen. Außerdem entschied man sich auch für die Gruppenliga der Damen das modifizierte Vierermannschaftssystem, zunächst für ein Jahr, durchzuführen.

Neuerungen hatte dann auch Bezirkswart Friedel Hedrich zu verkünden. Die Bezirksrangliste wird ab der nächsten Saison nicht mehr allein aufgrund der Ranglistenspiele aufgestellt, sondern als solche vorher gekennzeichnete Cup-Turniere fließen in die Wertung mit ein. Angenommen wurde der Antrag Hedrichs, in der Gruppenliga der Herren, abweichend von der Spielordnung des HTTV, auch den Freitag als offiziellen Spieltermin anzuerkennen. Der Antrag, bei den Damen analog zu verfahren, wurde dagegen abgelehnt; hier wird

es auch weiterhin Wochentagsspiele geben. Mit überwältigender Mehrheit wurde Manfred Wagner als neuer einziger Kandidat mit überwältigender Mehrheit gewählt und übernahm gleich den Vorsitz. Seine Anschrift: Wiesenstraße 21, 6301 Wetztenberg, Tel: 0641/83433. Ohne Gegenkandidat wiedergewählt wurde Bezirkswart Friedel Hedrich. Auch der neue Jugendwart, Johann Max (Eintracht Burgholz) wurde ohne Gegenkandidat gewählt. Sein Anschrift: Am Schmidborn 3, 3575 Kirchhain, Tel: 06422/2501.

Während Damenwartin Uschi Frank-Schickmann in ihrem Amt bestätigt wurde, stand die Mädelwartin Edith Bender nicht weiter zur Verfügung. Dieser Posten wird in Zukunft von Annette Scheffler (NSC Wetztenborn-Steinberg), Klossengasse 6, 6301 Pohlheim, Tel: 06403/64365 eingenommen. Pressewart Jürgen Schindler wurde wie auch der Bezirkslehrwart Manfred Winter, Schiedsrichterbombmann Manfred Diehl, Kassenwart Wilfried Törner und Schülerwart Peter Bingel einstimmig wiedergewählt. Neuer Bezirksrechtsausschufsvorsitzender wurde Gerd Fritsch, Wallstr. 31, 6304 Lollar, Tel: 06406/2431, der Willi Dietrich ablöste. Als erster Beisitzer fungiert wieder Hans Rombach, während der zweite nicht gefunden werden konnte. Ersatzbeisitzer, gleichzeitig Kassenprüfer, wurden Heinz Krause und Günter Schmitt diehl. Bei den Klassenleitern blieb größtenteils alles beim alten. Ausnahmen bilden die Bezirksliga Nord Damen: Ingrid Hoos-Schmelter, Gierweg 14, 3575 Kirchhain-Langenstein, Tel: 06422/5762. – Bezirksklasse Südwest Damen: Gerhard Stahl, Weinbergstr. 7, 6258 Runkel, Tel: 06482/4937. – Bezirksklasse Nordwest Damen: Carmen Schneider, Wiesenstr. 19, 6347 Frechenhausen. Die Delegierten für den Tischtennis-Verbandstag am 15. Mai 1988 in Krofdorf-Gleiberg wurden nicht bestimmt. Auf Antrag des frischgebackenen Bezirkswartes Manfred Wagner werden die Kreiswarte je sechs Delegierte benennen – aber da hatte sich die Versammlung fast schon aufgelöst. Nachträglich wurde auch der zweite Beisitzer des Bezirksrechtsausschufes gefunden. Diesen Posten bekleidet Gerhard Schäfer (Großen-Linden). Das Amt des Klassenleiters der Bezirksliga Nord übernimmt Rolf Schäfer, Kasseleer Str. 31, 6340 Dillenburg, Tel: 02771/33421 (p), 02771/34186 (d.).

senleiter zu richten. Auf Beschluß des Beirates des HTTV vom 9. Mai müssen bei Spielen ab Bezirksklasse aufwärts Zählgeräte eingesetzt werden, und für die Spiele auf Kreisebene wird diese Maßnahme empfohlen. Alle Neuerungen werden auf der Besprechung der Mannschaftsführer (auch die Abteilungsleiter sind eingeladen) am 11. August noch einmal detailliert behandelt, um einen reibungslosen Ablauf der Runde zu gewährleisten. Daneben wird Hans Hausner 1987/88 wieder die Kreispokalspiele betreiben, die nicht vor dem 1. September beginnen werden.

Angenommen wurde der Antrag des Kreisvorstandes, bezüglich der Umstellung aufgrund der Leistungszahlen den Klassenbonus auf 20 zu erhöhen. Ebenso wurde eine Kreisumlage zur Erhaltung des Kreisleistungszentrum in Höhe von 20 DM verabschiedet, und auch der Beibehaltung des modifizierten Spielsystems bei Sechsermannschaften (mit drei Doppeln am Anfang) wurde zugestimmt. Viel diskutiert, aber doch eindeutig angenommen wurde auch der Antrag, die Kreiseinzelmeisterschaften durch den erweiterten Kreisvorstand durchzuführen. Als Startgeld ist für jeden Spieler, der auf dem Mannschaftsmeldebogen aufgeführt ist, eine DM vorgesehen. Dadurch entfällt das Startgeld bei der Meisterschaft, und jeder Verein kann beliebig viele Spieler teilnehmen lassen.

Kommende Veranstaltungen wurden wie folgt ergeben: Kreismeisterschaften der Aktiven am 17./18. 10. in Wiesek – Jugend- und Schülermeisterschaften am 17./18. 10. in Großen-Linden – Kreispokalendspiele am 13. 12. in Lollar – Kreismeisterschaften der Senioren am 20. 12. beim GSV – Bezirkstag 1988 in Odenhausen/Lda. – das Kreisleistungszentrum (bisher beim GSV, der die Halle aber nicht mehr zur Verfügung stellen kann) nach den Ferientagen 16–20 Uhr in Rödgen. Nach längerer Diskussion wurde auch der neuen Gruppeneinteilung der Kreisklassen zugestimmt. In der 1. Kreisklasse der Damen werden ausnahmsweise 13 Mannschaften starten. Als letzte Entscheidung wurde beschlossen, daß Jugendliche weiterhin pro Halbbrunde drei Einsätze in Aktivenmannschaften haben dürfen – aber nur auf Kreisebene.

## Im Jugendbereich an der Spitze

**TISCHTENNIS-KREISTAG: Regeländerungen bekannt gegeben – Neue Gruppen-Einteilung**

Im Mittelpunkt des Tischtennis-Kreistages am Freitag in Odenhausen/Lahn, zu dem Kreiswart Jürgen Adams (TTC Rödgen) eingeladen hatte, standen die Änderungen für die nächste Saison. Zuvor zog Adams zur abgelaufenen Runde die Bilanz, daß im Sportkreis Gießen 66 Vereine 377 Mannschaften gemeldet hatten. Obwohl der HTTV einen Rahmenrichtplan für die kommende Spielzeit herausgegeben hat, können die Kreise grundsätzlich abweichende Pläne erstellen, soweit es nicht zu Konflikten mit übergeordneten Terminen kommt. Das neue Spielsystem für Vierermannschaften (es wird mit zwei Doppeln gespielt und frei, d. h. nicht nach Spielstärke aufgestellt) wird in den Gießener Kreisklassen nicht eingeführt. Ferner wies Adams auf die neuen, bundeseinheitlichen Klassenbezeichnungen hin, die bei den Herren lediglich eine Umbenennung darstellt, während bei den Damen praktisch eine Bezirksliga neu hinzukommt. An Bezirksmeisterschaften dürfen künftig nur noch Spieler teilnehmen, die bei den Kreismeisterschaften (in irgendeiner Klasse) gestartet sind.

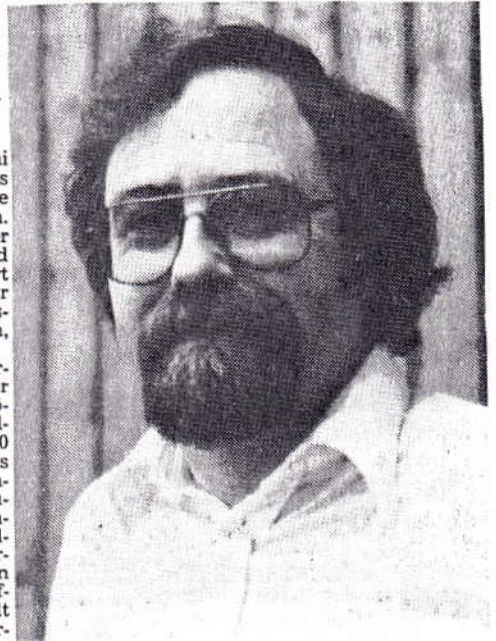
Kreisjugendwart Bernhard Bunge wies zunächst auf die Jugendleitertagung am 7. August in W. Steinberg hin, bevor er ein Fazit der abgelaufenen Saison zog. Mit 57 Jugendarbeit betreibenden Vereinen, die 159 Mannschaften meldeten, konstatierte Bunge eine neue Rekordmarke, der den Sportkreis Gießen eine führende Position im HTTV zuweist – sowohl quantitativ als auch qualitativ. Als Kritikpunkt bemängelte der Jugendwart das teils ungenügende Ausfüllen der Mannschaftsmeldebögen. Letztes Anmeldedatum für die nächste Saison ist der 7. August. Daneben wies er noch einmal auf die neuen Stichtage hin: 1. 7. 70 für Jugendliche, 1. 7. 73 für Schüler. – Anschließend resümierte Bunge, daß 1986/87 das erfolgreichste Jahr seiner 15jährigen Tätigkeit als Kreisjugendwart markiert.

Der Rechtsausschufsvorsitzende Gerd Fritsch meldete für das vergangene Spieljahr nur zwei Anträge, die aber beide wegen Formfehler abgewiesen wurden. In diesem Zusammenhang wies Fritsch darauf hin, daß der Kreisrechtsausschuf nur für Einsprüche zuständig ist. Proteste sind an die Kla-

senleiter zu richten. Auf Beschluß des Beirates des HTTV vom 9. Mai müssen bei Spielen ab Bezirksklasse aufwärts Zählgeräte eingesetzt werden, und für die Spiele auf Kreisebene wird diese Maßnahme empfohlen. Alle Neuerungen werden auf der Besprechung der Mannschaftsführer (auch die Abteilungsleiter sind eingeladen) am 11. August noch einmal detailliert behandelt, um einen reibungslosen Ablauf der Runde zu gewährleisten. Daneben wird Hans Hausner 1987/88 wieder die Kreispokalspiele betreiben, die nicht vor dem 1. September beginnen werden.

Angenommen wurde der Antrag des Kreisvorstandes, bezüglich der Umstellung aufgrund der Leistungszahlen den Klassenbonus auf 20 zu erhöhen. Ebenso wurde eine Kreisumlage zur Erhaltung des Kreisleistungszentrum in Höhe von 20 DM verabschiedet, und auch der Beibehaltung des modifizierten Spielsystems bei Sechsermannschaften (mit drei Doppeln am Anfang) wurde zugestimmt. Viel diskutiert, aber doch eindeutig angenommen wurde auch der Antrag, die Kreiseinzelmeisterschaften durch den erweiterten Kreisvorstand durchzuführen. Als Startgeld ist für jeden Spieler, der auf dem Mannschaftsmeldebogen aufgeführt ist, eine DM vorgesehen. Dadurch entfällt das Startgeld bei der Meisterschaft, und jeder Verein kann beliebig viele Spieler teilnehmen lassen.

Kommende Veranstaltungen wurden wie folgt ergeben: Kreismeisterschaften der Aktiven am 17./18. 10. in Wiesek – Jugend- und Schülermeisterschaften am 17./18. 10. in Großen-Linden – Kreispokalendspiele am 13. 12. in Lollar – Kreismeisterschaften der Senioren am 20. 12. beim GSV – Bezirkstag 1988 in Odenhausen/Lda. – das Kreisleistungszentrum (bisher beim GSV, der die Halle aber nicht mehr zur Verfügung stellen kann) nach den Ferientagen 16–20 Uhr in Rödgen. Nach längerer Diskussion wurde auch der neuen Gruppeneinteilung der Kreisklassen zugestimmt. In der 1. Kreisklasse der Damen werden ausnahmsweise 13 Mannschaften starten. Als letzte Entscheidung wurde beschlossen, daß Jugendliche weiterhin pro Halbbrunde drei Einsätze in Aktivenmannschaften haben dürfen – aber nur auf Kreisebene.



Er lenkt künftig die Geschicke des Tischtennis-Bezirkes Lahn: Manfred Wagner vom TSV Krofdorf-Gleiberg (Foto: Bender)

15.06.87

# Arbeit im Kreis Gießen hat in Hessen Vorbildcharakter

Gießen (rt). Daß der Tischtennis-Sportkreis Gießen mit seinen 66 Vereinen und 377 Mannschaften in der Breitenarbeit Hessens nicht nur weiterhin die Spitzenposition behauptet, sondern mit seiner trotz Masse und Vielfalt äußerst harmonischen Zusammenarbeit, der engagierten Führung durch Kreiswart Jürgen Adams und vor allem mit den laufenden Rekordzahlen im Nachwuchsbereich innerhalb des HTTV nunmehr gar Vorbildcharakter besitzt, war das äußerst erfreuliche Fazit des Ordentlichen Kreistages am Freitagabend im Bürgerhaus von Odenhausen/Lahn. Auch daß alle Anträge des Vorstandes eine große Mehrheit hinter sich sahen, das Kreisleistungszentrum einstimmig finanziell für ein weiteres Jahr abgesichert wurde und sich für fast alle Klassen auf Anhieb wieder Klassenleiter fanden, spricht für die Sachkenntnis und die Atmosphäre, die unter den Delegierten aus 62 Klubs vorherrschten.



Für ihre langjährigen Verdienste erhielten aus der Hand von Kreiswart Jürgen Adams (v. l.) beim Kreistag Ehrenurkunde bzw. Bronzene Ehrennadel des HTTV: Gisela Neufeld (TSG Alten-Buseck), Willi Müller (TSV Londorf), Günter Becker (TTG Muschenheim), Wolfgang Frick (SG Climbach), Günter Drolsbach (TSV Klein-Linden) und Werner Thiel (SG Trohe). Auf dem Foto fehlt Gerhard Sehrt (VfR Lindenstruth).  
Bild: Richter

Damit blieb als einziges leichtes Manko zu registrieren, daß mit vier Vereinen mehr als zuletzt diese Pflichtversammlung, die eine reine Arbeitstagung ohne Neuwahlen darstellte, nicht wahrnahmen.

Traditionsgemäß standen Ehrungen an der Spitze der Tagesordnung. Günter Drolsbach (TSV Klein-Linden), Günter Becker (TTG Muschenheim), Gisela Neufeld (TSG Alten-Buseck), Werner Thiel (SG Trohe), Wolfgang Frick (SG Climbach) und Gerhard Sehrt (VfR Lindenstruth) erhielten für langjährige Tätigkeit zum Wohle des Tischtennis die Ehrenurkunde des HTTV, Willi Müller (TSV Londorf) wurde sogar mit der HTTV-Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet. Nach Feststellung der Beschlußfähigkeit – die 62 Klubs vereinigten 735 Stimmen auf sich – ging es nahtlos über zu den rückblickenden Berichten der Vorstandsmitglieder.

## Positive Bilanz

Kreiswart Jürgen Adams konnte auf ein sehr erfolgreiches Jahr verweisen, das Gießen im HTTV weiter an der Spitze aller Kreise sah. Diese Position gelte es auszubauen, zu sichern. Dem TV Großen-Linden gratulierte der Kreiswart zum Aufstieg in die Bundesliga der Damen, bevor er auf diverse Änderungen in der Wettspielordnung einging. Bedeutung hat auch für Gießen dabei vor allem die neue Klasseneinteilung (siehe Artikel „Die neuen Klassen und ihre Leiter“), daß die Teilnahme an Bezirksmeisterschaften nur nach vorhergehender Teilnahme an den Kreismeisterschaften möglich ist und Freigabeanträge nur noch einmal zu stellen, keine Wiederholungsanträge bei Jugendlichen also mehr nötig sind. Als nicht praktikabel für die Kreise bezeichnete dagegen Jürgen Adams das in der Diskussion und Erprobung befindliche neue Vierermannschafts-System mit freier Aufstellung.

## Bunge mit neuen Rekorden

Nach Kassenwartin Gloria Gräber (Utpe), deren Bericht schriftlich vorlag, Kreissportwart Werner Döring (Rödgen) und Kreisfrauenwartin Martina Wagner (Krofdorf-Gleiberg) gab Kreisjugendwart Bernhard Bunge (W.-Steinberg) seinen wieder mit Erfolgen und Rekordzahlen nur so gespickten Kurzbericht ab. 51 Vereine schickten demnach zuletzt 137 Mannschaften der Jugend und Schüler ins Rennen, 300 Teilnehmer (127 mehr als zuvor) traten bei den Kreismeisterschaften an, durchschnittlich 250 Starter sahen die einzelnen Ranglisten-Durchgänge, und auch die 80 Jüngsten bei den erstmals durchgeführten Kreisjahrgangsmesterschaften können sich sehen lassen. Der Rekordflut in Quantität stehe der Durchbruch in Qualität gegenüber, sagte der Kreisjugendwart, der damit auf das erfolgreichste Jahr seiner bisher 15jährigen Tätigkeit zurückblicken kann.

Bei den Bezirksmeisterschaften gab es für Gießen zehn Titel, je drei Siege in je vier Wettbewerben der Bezirksmeisterschaften und Bezirkspokalspiele, 20 Jungendliche erreichten die Bezirks-Endrangliste, acht davon gar die Hessenebene, wobei Bernhard Bunge besonders die Leistungen der Heuchelheimer weiblichen Jugend, von Petra Krause und Tanja Fleischhauer (TV Großen-Linden), die bis zur Bundesebene in Erscheinung traten, hervorhob. Den Hauptgrund für die sehr positive Gesamtentwicklung sah der Kreisjugendwart auch diesmal in der Arbeit des Kreisleistungszentrums, das auch für Impulse in den gesamten Kreis Für die Harmonie im Kreis spricht sicher auch, daß Kreisrechtsausschußvorsitzender Gerd Fritsch (Lollar) von ganzen zwei „Fällen“ berichten konnte. Wie immer schriftlich mitgebracht hatte Kreisschiedsrichterobmann Hans Hausner (Wieseck) seinen Bericht, der dann auch bei mündlichem Vortrag großes Interesse fand. So vor allem die neue Regel, daß

der Ball beim Aufschlag mindestens 16 cm hochgeworfen werden soll, aber auch die Vorschrift, daß in Zukunft ab der 1. Kreisklasse aufwärts Zählgeräte zu verwenden sind, waren neu. Dr. Norbert Englisch (Alten-Buseck), der als Verbandslehrwart inzwischen auch an der Spitze des hessischen Lehrwesens steht, gab einige Neuerungen auf diesem Gebiet bekannt, die auch für Gießen Bedeutung besitzen. So werden im HTTV vier Übungsleiter-Lehrgänge pro Jahr durchgeführt, jeder Kreis soll ein Tagesseminar zur Fortbildung erhalten, die Fortbildung nicht mehr zentral in Büdingen, sondern gestreut über das ganze Land Hessen stattfinden. Neue Bewerber müssen in Zukunft erst ein Vorseminar bestehen, ehe sie zur Übungsleiterausbildung zugelassen werden.

## Änderungen bei Kreismeisterschaften

Einen recht breiten Raum nahmen die Anträge ein, bei denen sich herausstellte, daß Harmonie nicht heißt, daß Fragen nicht kontrovers diskutiert werden können. Am Ende stand das Ja der Versammlung unter dem Antrag, den Bonus der Leistungszahlen für Spieler höherer Mannschaften vor Umstellungen auf 20 zu erhöhen, während noch höhere Zahlen auf Ablehnung stießen. Einstimmig beschlossen wurde erneut die Umlage (diesmal nur 20 DM) für das Kreisleistungszentrum, eine große Mehrheit erhielt der Vorschlag, den Versuch mit dem neuen Sechsermannschafts-System ein Jahr fortzusetzen, und schließlich ging auch der Vorschlag des Vorstandes durch, die Kreismeisterschaften unter geänderten Bedingungen selbst auszurichten. Zu den Änderungen gehören, daß jeder Verein für jeden Spieler, der auf dem Mannschaftsmeldebogen aufgeführt ist, eine Mark entrichtet, ein zusätzliches Startgeld dafür aber nicht mehr erhoben wird. Die Anmeldungen und die Auslosung sollen bereits am Freitag vor der Veranstaltung abgeschlossen sein, Doppelstart – außer für Junioren, Juniorinnen und die Altersklasse – am gleichen Tag nicht mehr erlaubt werden. Und schließlich will man den Versuch starten, die jeweiligen Sieger und Platzierten auf einer Tanzveranstaltung zu ehren.

## Veranstaltungen wurden vergeben

Großes Interesse fand man bei der Vergabe der Veranstaltungen vor, so daß es auch hier zu spannenden Abstimmungen kam. Den Zuschlag erhielten für die Kreismeisterschaften (17./18. 10.) die TSG Wieseck, für die Kreispokalspiele (13. 12.) die TSG Lollar, für die Kreismannschafts-Meisterschaften der Senioren (20. 12.) der Gießener SV und für den nächsten Kreistag Odenhausen/Lda. Akzeptiert wurde von der Versammlung schließlich auch, daß das Kreisleistungszentrum in Zukunft in Rödgen stattfindet, nachdem der GSV, dem für seine jahrelange Gastfreundschaft Dank ausgesprochen wurde, seine Trainingsstunden wieder in vollem Umfang selbst benötigt. Eventuelle neue Hallen-Kapazitäten in Krofdorf-Gleiberg sollen dafür genutzt werden, das Landesleistungszentrum eventuell aus Marburg nach Gießen zu holen. Die Wahl der fünf Delegierten für den Verbandstag sparte man sich und beauftragte den Vorstand, diese Personen festzulegen.



Blick auf die Delegierten des Tischtennis-Kreistages in der Odenhausener Mehrzweckhalle, in der man nicht nur stolze Bilanzen vorweisen konnte, sondern auch wieder die Weichen für eine neue Spielzeit stellte. Bild: Richter



Auf dem TT-Bezirkstag geehrt (von rechts): Karl Heinz Pix, Ursula Frank-Schickmann, Jürgen Adams, Werner Döring, Wilfried Törner und Jürgen Schönbach.

Bild: Uhl

### Die neuen Klassen und ihre Leiter

#### Damen

**Bezirksliga (bisher Bezirksklasse):** Karl-Heinz Pix (Wettenberg). – **Bezirksklasse (bisher Kreisklasse A):** Martina Wagner (Wettenberg). – **Kreisliga (bisher Kreisklasse B):** Wilfried Dörr (Laubach-Münster). – **1. Kreisklasse (bisher Kreisklasse C):** Burkhard Ulm (Bersrod).

#### Herren

**Bezirksklasse (wie bisher):** Manfred Wagner (Wettenberg). – **Kreisliga (bisher Kreisklasse A), Gruppe 1:** Andreas Weimar (Fernwald-Annerod). – **Gruppe 2:** Klaus-Jürgen Müller (Linden). – **1. Kreisklasse (bisher Kreisklasse B), Gruppe 1:** Gisela Neufeld (Buseck 2). – **Gruppe 2:** Thomas Axmann (Fernwald 3). – **Gruppe 3:** Jürgen Rein (Allendorf/Lda.). – **Gruppe 4:** Manfred Schmidt (Rabenau-Geilshausen). – **2. Kreisklasse (bisher Kreisklasse C), Gruppe 1:** Werner Thiel (Buseck 2). – **Gruppe 2:** Oswald Vorstandslehner (Lich-Eberstadt). – **Gruppe 3:** Kornelia Bekker (Lich-Muschenheim). – **Gruppe 4:** noch nicht besetzt – **3. Kreisklasse (bisher Kreisklasse D), Gruppe 1:** Volker Berg (Grünberg-Weickartshain). – **Gruppe 2:** Thomas Hawemann (Biebertal). – **Gruppe 3:** noch nicht besetzt. – **Gruppe 4:** Claudia Hartmann (Allendorf/Lda.).

## Die Klassenleiter

**Bundesliga Damen:** Norbert Wolf, Otto-Fleck-Schneise 10a, 6000 Frankfurt/Main 71, Tel.: 069/671001-4.

**Oberliga Südwest, Gruppe 1:** Günther Christ, Kapersburgstraße 18, 6382 Friedrichsdorf 2, Tel.: 06175/603.

**Hessenliga Damen:** Henny Anderson, Liederbacher Str. 15, 6230 Frankfurt/Main 80, Tel.: 069/315524.

**Hessenliga:** Karl-Werner Stephan, Neue Fahrt 1, 3501 Söhrewald, Tel.: 05608/1441.

**1. Verbandsliga Nord Damen:** Jochen Schindler, Spreeweg 4, 3570 Stadtallendorf, Tel.: 06428/2971.

**1. Verbandsliga Ost:** Wilhelm Schmidt, Marburger Straße 20, 3573 Gemünden-Schiffelbach, Tel.: 06453/7581.

**2. Verbandsliga:** Wilhelm Schmidt, Marburger Straße 20, 3573 Gemünden-Schiffelbach, Tel.: 06453/7581.

**2. Verbandsliga Damen:** Ursula Frank-Schickmann, Biegenstraße 11, 3575 Kirchhain, Tel.: 06422/5545.

**Bezirksliga Süd:** Dr. Volker Penka, Am Kasimir 18, 6300 Gießen-Allendorf, Tel.: 06403/2446.

**Bezirksliga Süd Damen:** Karl-Heinz Pix, Steinstraße 8, 6301 Wetztenberg, 0641/81465

**Bezirksklasse Südost:** Manfred Wagner, Wiesenstraße 21, 6301 Wetztenberg 1, Tel.: 0641/83433.

**Bezirksklasse Südost Damen:** Martina Wagner, Wiesenstraße 21, 6301 Wetztenberg 1, Tel.: 0641/83433.

**Kreisliga, Gruppe 1:** Klaus-Jürgen Müller, Großen-Lindener Str. 10, 6307 Linden, Tel.: 06403/62692. -

**Gruppe 2:** Andreas Weimar, Wiesenstraße 17, 6301 Fernwald-Annerod, Tel.: 0641/43417.

**Kreisliga Damen:** Wilfried Dörr, Unterpforte 14, 6312 Laubach-Münster, Tel.: 06405/6885.

**1. Kreisklasse, Gruppe 1:** Gisela Neufeld, Bleichstraße 1, 6305 Buseck 2, Tel.: 06408/2668. - **Gruppe 2:** Thomas Axmann, Grünberger Str. 5, 6301 Fernwald 3, Tel.: 06404/4319. - **Gruppe 3:** Jürgen Rein, Hinter der Linde 3, 6301 Allendorf/Lda., Tel.: 06407/5187. - **Gruppe 4:** Manfred Schmidt, Wiesenstraße 5, 6301 Rabenau-Geilshausen, Tel.: 06407/5115.

**Kreisklasse Damen:** Burkhard Ulm, Schulstraße 16, 6301 Reiskirchen, Tel.: 06408/62985.

**2. Kreisklasse, Gruppe 1:** Werner Thiel, Alter Weg 7, 6305 Buseck 2, Tel.: 06408/4248. - **Gruppe 2:** Oswald Vorstandslechner, Bleichstraße 18, 6302 Lich-Eberstadt, Tel.: 06004/1361. - **Gruppe 3:** Kornelia Becker, Hessengasse 25, 6302 Lich-Muschenheim, Tel.: 06404/7037. - **Gruppe 4:** Volker Berg, Freienseener Weg 11a, 6310 Grünberg-Weickartshain, Tel.: 06400/1036.

**3. Kreisklasse, Gruppe 1:** Wolfgang Weiß, Mittelweg 1, 6301 Pohlheim 2, Tel.: 06404/5930. - **Gruppe 2:** Thomas Havemann, Elsa-Brandström-Straße 8, 6301 Biebertal, Tel.: 06409/2140. - **Gruppe 3:** Oliver Vogler, Waldstraße 24, 6301 Grünberg-Göbelrod, Tel.: 06401/7268. - **Gruppe 4:** Claudia Hartmann, Homburgstraße 9, 6301 Allendorf/Lda., Tel.: 06407/7779.

**Männl. Jugend, Bezirksklasse:** Norbert Theiß, Rinnsr. 36., 6312 Laubach 5, Tel.: 06405/7231.

**Männl. Jugend, A-Klasse, Gruppe 1:** Martin Weinelt, Gartenweg 7, 6301 Reiskirchen-Ettingshausen, Tel.: 06401/7305.

**Männl. Jugend, A-Klasse, Gruppe 2:** Helmut Rupp, Schillerstr. 33, 6307 Linden, Tel.: 06403/4318.

**Männl. Jugend, B-Klasse, Gruppe 1:** Rudolf Jung, Jahnstraße 7, 6302 Lich, Tel.: 06404/1395.

**Männl. Jugend B-Klasse, Gruppe 2:** Oliver Vogler, Waldstraße 24, 6310 Grünberg-Göbelrod, Tel.: 06401/7268.

**Männl. Jugend, B-Klasse, Gruppe 3:** Ewald Küper, Waldweide 354, 6300 Gießen-Kleinlinden, Tel.: 0641/23732.

**Weibl. Jugend, Bezirksklasse und A/B-Klasse:** Willi Müller, Marburger Str. 25, 6301 Rabenau-Londorf, Tel.: 06407/441.

**Schüler, Bezirks-/A-Klasse:** Hans-Werner Volkmann, Im Drosselschlag 8, 6301 Heuchelheim, Tel.: 0641/63688.

**Schüler, B-Klasse, Gruppe 1:** Manfred Noske, Stirnberg 9, 6305 Buseck-Beuern, Tel.: 06408/63973.

**Schüler, B-Klasse, Gruppe 2:** Wilfried Dörr, Unterpforte 14, 6312 Laubach-Münster, Tel.: 06405/6885.

**Schüler, B-Klasse, Gruppe 3:** Iris Jacob, Kranach-Str. 6, 6300 Gießen, Tel.: 0641/31171.

**Schüler, B-Klasse, Gruppe 4:** Stefan Schmidt, Burgstraße 23, 6301 Vetzberg, Tel.: 06409/7883.

**Schüler, B-Klasse, Gruppe 5:** Wolfgang Erb, Friedr.-Ebert-Str., 6304 Lollar, Tel.: 06406/6369.

**Schülerinnen, Bezirksklasse, Gruppe 1/Gruppe 2:** Hans-Werner Volkmann, Im Drosselschlag 8, 6301 Heuchelheim, Tel.: 0641/63688.



## Materialfrage

Auch 1987/88 von der Bundes- bis zur Kreisliga wieder das Zünglein an der Tischtennis-Waage: das Material

## Termine 1987/88

**5./ 6. September:** Tag der HTTV-Schüler  
**12./13. September:** Hessische Endrangliste Jugend

**15. September:** Beginn des Ortsentscheid Mini-TT

**19./20. September:** Hessische Endrangliste Aktive/Schüler, 1. Pokal-Vorrunde (ohne Hessenliga Damen)

**17./18. Oktober:** Kreiseinzelmeisterschaften  
**31. Oktober:** Letzter Termin zur Beantragung des Wechsels der Spielberechtigung zum Beginn der Rückrunde (ausgenommen Bundesliga, 2. Bundesliga)

**5./ 6. Dezember:** Bezirkseinzelmeisterschaften  
**12./13. Dezember:** 2. Pokal-Vorrunde

**19./20. Dezember:** Kreis-Mannschaftsmeisterschaft Senioren

**9./10. Januar:** Kreispokalspiele, 3. Pokal-Vorrunde

**16./17. Januar:** Hessische Meisterschaften Aktive, Bezirksvorrangliste

**23./24. Januar:** Hessische Meisterschaften der Jugend A, Junioren und Altersklassen

**30./31. Januar:** Hessische Meisterschaften der Schüler, Ende Ortsentscheid Mini-TT

**13./14. Februar:** Pokal-Vorrunde (2. Bundesliga, Oberliga)

**20./21. Februar:** Bezirkspokalspiele, Bezirksmannschaftsmeisterschaften Senioren

**12./13. März:** Kreiseinzelmeisterschaften Mini-TT

**9./10. April:** Verbandspokalspiele (2. Bundesliga, Oberliga)

**16./17. April:** Bezirksentscheid Mini-TT  
**23./24. April:** Verbandsmannschaftsmeisterschaften Senioren, Bezirksendrangliste, Verbandspokalspiele Jugend und Schüler

**30. April/1. Mai:** Verbandsmannschaftsmeisterschaften Jugend und Schüler

**7./ 8. Mai:** Verbandspokalspiele (ohne 2. Bundesliga, Oberliga), Verbandsentscheid Mini-TT

**12. Mai:** Hessische Meisterschaften Jugend B

**14./15. Mai:** Verbandstag

## Von Klasse zu Klasse

**Bundesliga Damen:** FTG Frankfurt, DSC Kaiserberg, Reinickendorfer Füchse, VSC Donauwörth, MTV Stuttgart, TuS Glane, TSG Burg Gresch, Spvg, Steinhagen, TV Großen-Linden, TuS Jahn Soest.

**Oberliga Südwest, Gruppe 1:** SG Arheilgen, TTC Mörfelden, TTC Elz, TV Bieber, TV Großen-Linden, SV Niederursel, TSV Besse, TTC Heusenstamm, TTC Herbornseelbach, VfL Heppenheim, Gießener SV, TV Burgholzhausen.

**Hessenliga Damen:** Gießener SV, Hessen Kassel II, TV Bergen-Enkheim II, TTC Mörfelden, TTC Salmünster, SG Dornheim, TTC Staffel, TSG 87 Kassel, SKG Walldorf, ESV BG Bad Homburg, Blau-Weiß Münster.

**1. Verbandsliga Nord Damen:** TSV Arzell, TV Dillenburg, Homberger TS, KSV Niesig, TTC Sand, NSC W.-Steinberg, TSG Wieseck, SG Rückers, TLV Eichenzell, TTC Ginseldorf, SV Hünfeld, TTC Hofgeismar.

**Hessenliga Nord:** Hünfelder SV, TSG Sandershausen, TTC Anzefahr, Homberger TS, TSV Klein-Linden, TSG Wieseck, Eintracht Baunatal, SVH Kassel, ESV Jahn Kassel III, TTC Hofgeismar, SG Dillenburg, TV Gönnern.

**1. Verbandsliga Ost:** TV Wallau, TSV Allendorf/Lda., VfL Lauterbach, Fortuna Stadtallendorf, TSV Künzell, TV Großen-Linden II, SG Freiensteinau, TTC Mittelkalbach, BC Nauborn, FT Fulda, TV Schlüchtern, TuS Naunheim.

**2. Verbandsliga Lahn Damen:** TV Dillenburg II, TTC Rödgen, TTV Richtsberg, Fort. Stadtallendorf, TV Gönnern, SV Hattenrod, TV Sterzhausen, TTC Bottenhorn, SC Waldgirmes, TSG Alten-Buseck, TV Cölbe, TTC ABlar.

**2. Verbandsliga Lahn:** TTC Ginseldorf - TSV Ockershausen, TTC Herbornseelbach II, TTC ABlar, TTV Richtsberg, TSV Langgöns, Gießener SV II, SG Trohe, NSC W.-Steinberg, TV Oberndorf, Spvgg. Rauschholzhausen, TSG Wieseck II.

**Bezirksliga Süd:** TSV Klein-Linden II, TSV Allendorf/Lda. II, TV Weilburg, TV Großen-Linden III, TV Braunfels, SG Niederbieh, SG Quembach, RSV Büblingshausen, TTC Großaltenstädten, TuS Naunheim II, TSG Lollar, TSG Wieseck III.

**Bezirksliga Damen:** TSV Garbenheim, KSG Bieber, TuS Hasselbach, SV Ettingshausen, TTC Rödgen, TTC Selters, TV Großen-Linden II, SV Hattenrod II, TV Oberndorf, SG Quembach, TSV Utphe, TV Großen-Linden III.

**Bezirksklasse:** TSV Krofdorf-Gleiberg, TSV Langgöns II, TV Lich, TSV Atzbach, SG Vetzberg, TSV Albach, TSG Reiskirchen, NSC W.-Steinberg II, TV Großen-Linden IV, TSF Heuchelheim, Grün-Weiß Gießen, TSV Allendorf/Lda. III.

**Bezirksklasse Damen:** TSG Alten-Buseck II, TSV Beuern, SG Climbach, TSV Freienseen, SV Geilshausen, Grün-Weiß Gießen, TV Großen-Buseck, TSV Krofdorf-Gleiberg, SV Münster, TSG Wieseck II, TTC Wißmar, SV Münster II.

**Kreisliga, Gruppe 1:** TSV Langgöns III, TuS Eberstadt, SV Garbenteich II, TTC Rödgen, TSG Alten-Buseck, KSG Bieber, Gießener SV III, Post-SV Gießen, TTC Wißmar, TSV Klein-Linden III, TSG Leihgestern, SG Trohe II. - **Gruppe 2:** TSV Allendorf/Lda. IV, TSV Beuern, SG Climbach, TSV Freienseen, SV Garbenteich, TV Großen-Buseck, TSV Grünberg, TG Laubach, TV Lich II, TSV Londerf, SV Ruppertenrod, TTC Wißmar II.

**Kreisliga Damen:** TSV Albach, TSV Atzbach, SV Geilshausen II, TSF Heuchelheim, TSV Krofdorf-Gleiberg II, TSV Langgöns, SV Münster III, TSV Treis/Lda., TSV Utphe III, SG Vetzberg, TSV Utphe II, TSV Utphe IV.

**1. Kreisklasse, Gruppe 1:** SV Annerod II, SV Ettingshausen, TSV Grünberg II, TV Grünigen, SV Hattenrod, TSG Leihgestern II, TV Lich III, TTG Muschenheim, TSV Utphe, TSV Villingen, NSC W.-Steinberg IV, FC Weickartshain. - **Gruppe 2:** TSV Beuern III, TSV Freienseen II, SV Geilshausen, TSV Grünberg III, TSF Heuchelheim II, TV Kesselbach, TSG Lollar III, TSV Londerf II, SV Odenhausen/Lda., TSG Reiskirchen II, FC Rüdtingshausen, TSV Treis/Lda. II. - **Gruppe 3:** SV Annerod, TSV Atzbach II, Grün-Weiß Gießen II, Post-SV Gießen II, TTC Göbelnrod, TV Großen-Buseck II, TSV Klein-Linden IV, Spfr. Oppenrod, VfB Ruppertsburg, TSV Villingen II, NSO W.-Steinberg III, TSG Wieseck IV. - **Gruppe 4:** TSG Alten-Buseck II, TSV Beuern II, KSG Bieber II, Grün-Weiß Gießen III, TV Großen-Buseck III, TV Großen-Linden V, TSV Krofdorf-Gleiberg II, TSG Lollar II, SV Odenhausen/Lahn, TSV Treis/Lda., SG Trohe III, SG Vetzberg II.

**1. Kreisklasse Damen:** TSV Allendorf/Lda., TSG Alten-Buseck III, VfL Bersrod, SV Ettingshausen II, TSV Freienseen III, TSV Grünberg, SC Krumbach, TTG Muschenheim, TV Trais-Horloff, TV Mainzlar, TSG Alten-Buseck IV, TSV Freienseen II.

**2. Kreisklasse, Gruppe 1:** SV Ettingshausen II, TSV Freienseen III, SV Geilshausen II, TSV Grünberg IV, TG Laubach II, TSV Lauter, FSV Lumda, SV Münster, SV Odenhausen/Lda. II, SV Ruppertenrod II, SV Saasen, TSV Villingen IV. - **Gruppe 2:** TuS Eberstadt II, SV Garbenteich III, Grün-Weiß Gießen IV, TTC Rödgen II, TV Grünigen II, TSV Langgöns V, TSG Leihgestern III, TV Lich IV, TTG Muschenheim II, Spfr. Oppenrod II, TSG Steinbach, TSV Villingen III. - **Gruppe 3:** TSV Atzbach III, VfL Bersrod, TTC Rödgen III, SV Hattenrod II, TSV Klein-Linden V, TSV Langgöns IV, VfR Lindenstruth, SV Odenhausen/Lahn II, Spfr. Oppenrod III, TSG Reiskirchen III, TSG Wieseck V, ESV Gießen. - **Gruppe 4:** TSV Allendorf/Lda. V, TSG Alten-Buseck III, KSG Bieber III, TSF Heuchelheim III, TSV Krofdorf-Gleiberg III, SC Krumbach, SV Odenhausen/Lahn III, SV Staufenberg, TSV Treis/Lda. III, TTC Wißmar III, TV Mainzlar, TSV Krofdorf-Gleiberg IV.

**3. Kreisklasse, Gruppe 1:** TuS Eberstadt III, SV Garbenteich V, TTC Göbelnrod III, SV Inheiden, TSV Lauter II, SV Münster II, TTG Muschenheim III, VfB Ruppertsburg II, TSV Utphe II, FC Weickartshain II, SV Wetterfeld, TV Trais-Horloff II. - **Gruppe 2:** VfL Bersrod III, SV Ettingshausen III, TSV Freienseen IV, TTC Göbelnrod IV, TG Laubach III, TSV Lauter III, TSV Londerf III, SV Münster III, FC Rüdtingshausen II, SV Ruppertenrod III, SV Saasen II, FC Weickartshain III. - **Gruppe 3:** VfL Bersrod II, SG Climbach II, SV Garbenteich IV, TTC Rödgen IV, TTC Göbelnrod II, TV Großen-Buseck IV, TV Kesselbach, TV Lützellinden II, TSG Reiskirchen IV, TSG Steinbach II, TV Trais-Horloff. - **Gruppe 4:** KSG Bieber IV, Gießener SV IV, TSF Heuchelheim IV, SC Krumbach II, TSV Langgöns VI, TV Lützellinden I, TV Mainzlar II, SV Staufenberg II, SG Trohe IV, TSG Wieseck VI, TTC Wißmar IV.

## Die neuen Köpfe im Bezirk Lahn

**Bezirkswart**  
Manfred Wagner (Krofdorf-Gleiberg)  
**Stellvertreter und Bezirkssportwart**  
Friedel Hedrich (Grünberg)

**Bezirksjugendwart**  
Johann Max (Burgholz)

**Bezirksdamenwart**  
Uschi Frank-Schickmann (Burgholz)

**Bezirksmädchenwart**  
Anette Scheffler (W.-Steinberg)

**Bezirksschülerwart**  
Peter Bingel (Gönnern)

**Bezirkslehrwart**  
Manfred Winter (Marburg)

**Bezirksschiedsrichterobmann**  
Manfred Diehl (Ruppertsburg)

**Bezirkskassenwart**  
Wilfried Törner (Sichertshausen)

**Bezirksrechtsausschuß**  
Gerd Fritsch (Lollar, Vorsitzender)  
Hans Rombach (Biedenkopf, Beisitzer)

### Klassenleiter

**Damen-Bezirksliga:** Karl-Heinz Pix (Krofdorf-Gleiberg). - **Damen-Bezirksklasse:** Martina Wagner (Krofdorf-Gleiberg). - **Herren-Bezirksliga:** Dr. Volker Penka (Klein-Linden). - **Herren-Bezirksklasse Südost:** Manfred Wagner (Krofdorf-Gleiberg).

*Giess. Anzeiger*

*Großen-Linden  
Samstag, 13.6.87.*

## TISCHTENNIS

# Wagner lenkt Geschicke des Bezirks

Gießen (rt). Von umfangreichen personellen Veränderungen geprägt war der Tischtennis-Bezirkstag des Bezirks Lahn am Samstag in Großen-Linden, bei dem darüber hinaus Rückblick auf die alte und Ausblick auf die neue Spielzeit wichtige Programmpunkte darstellten. Von besonderer Bedeutung war dabei zweifellos der Wechsel an der Spitze des Bezirkes, der von Manfred Gräber (Utphe), der aus beruflichen Gründen nicht kandidierte, in die Hände von Manfred Wagner (Krofdorf-Gleiberg) überging.

Neu im Amt sind außerdem Bezirksjugendwart Johann Max (Burgholz), Bezirksmädchenwartin Anette Scheffler (W.-Steinberg) und Gerd Fritsch (Lollar) als Bezirksrechtsausschußvorsitzender. Nur 160 von 282 Vereinen hatten Delegierte zu dieser Pflichtversammlung entsandt, so daß demnächst 3500 DM in das Säcklein des HTTV-Schatzmeisters fließen werden. Manfred Gräber konnte außerdem Eberhard van Klev, den Geschäftsführer des HTTV begrüßen. Ehrungen standen auch hier zunächst im Blickpunkt. Karl-Heinz Pix (Krofdorf-Gleiberg) erhielt die Ehrenurkunde des HTTV, Uschi Frank-Schickmann (Burgholz) wurde mit der bronzenen Ehrennadel bedacht, und mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet wurden Jürgen Adams (Kreiswart Gießen), Werner Döring (Rödgen, Kreissportwart Gie-

Ben), Jürgen Schönbach (Kreiswart Oberlahn) und Wilfried Törner (Kreiswart Marburg). Eine Ehrung erfuhr schließlich auch Manfred Gräber (Utphe), der - beim Kreistag verhindert - aus der Hand von Eberhard van Klev nachträglich die bronzene Ehrennadel in Empfang nehmen konnte.

Die Berichte des bisherigen Vorstandes fielen fast durchweg positiv aus. Nach Manfred Gräber verwies Friedel Hedrich (Grünberg) als Sportwart auf die neuen Klasseneinteilung und auf Veränderungen in der Klassenzusammensetzung. Heinz Krause (Willersdorf) bemerkte, daß die Jugend aus der Talsohle wieder heraus komme, der scheidende Bezirksschiedsrichterobmann Willi Dietrich

(Wetzlar) erwähnte, daß von sieben Verfahren sechs wegen Formfehler bei der Einreichung eingestellt werden mußten, womit sich die Vereine selbst unnötig geschadet hätten.

Die Vergabe von Veranstaltungen nahm keinen großen Raum ein, da in jedem Jahr ein Kreis durchgehend als Ausrichter fungiert. Im nächsten Jahr wird Oberlahn an der Reihe sein. Bei den Neuwahlen erwies es sich als äußerst vorteilhaft, daß mit Manfred Wagner (Krofdorf-Gleiberg) schon Vorgespräche geführt worden waren, was die Abklärung der Nachfolge von Manfred Gräber erleichterte. Mit überwältigender Mehrheit erhielt nicht nur der Krofdorfer das Vertrauen, auch die übrigen Vorstandsmitglieder (siehe Zusammenstellung) wurden ohne Kampfabstimmung gewählt.

Wenig Glück hatten zunächst die Urheber mit ihren Anträgen, denn die ersten drei fanden keine Mehrheit. Beschlossen hingegen wurde eine Umlage von zehn Mark pro Verein für eine Kasse, die vor allem der Jugendarbeit zugute kommen soll. Ein Jahr probeweise soll bei den Herren das neue System für Sechsermannschaften auch auf die Bezirksliga und Bezirksklasse angewandt werden, während bei den Damen in der Gruppenliga probenhalber nach dem neuen Vierermannschafts-System (mit zwei Doppeln, freier Aufstellung...) gespielt werden soll. Genehmigt wurde von der Versammlung schließlich auch der Freitag als zusätzlicher Spieltag der Gruppenli-



Bezirksvorsitzender Manfred Gräber wurde von MTV-Geschäftsführer mit der bronzenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Bild: Uhl



Er lenkt künftig die Geschicke des Tischtennis-Bezirkss Lahn: Manfred Wagner vom TSV Krofdorf-Gleiberg (Foto: Bender)



Auf dem TT-Bezirkstag geehrt (von rechts): Karl Heinz Pix, Ursula Frank-Schickmann, Jürgen Adams, Werner Döring, Wilfried Törner und Jürgen Schönbach.

Bild: Uhl

# HESSISCHER TISCHTENNIS-VERBAND e. V.

im Landessportbund Hessen e. V. - Mitglied im D. T. T. B.



Geschäftsstelle:  
Otto-Fleck-Schneise 4  
6000 Frankfurt 71  
Telefon 069/67 50 64  
Paßstelle: 069/67 50 65

Hessischer Tischtennis-Verband e.V., Otto-Fleck-Schneise 4, 6000 Frankfurt 71

Antwort erbeten an:

Kreiskassenwart

Gloria Gräber  
Neue Straße 37  
6303 Hungen 8  
Tel. 06402/6694

Fa. Hechler (di)  
Tel. 06402/2017

=====

## Kassenbericht

für die Zeit vom 11.06.86 - 09.06.87

=====

den 09.06.1987

Einnahmen 1986/87	7.844,39	DM
Ausgaben 1986/87	4.877,71	DM
verbleibendes Guthaben auf Konto	2.966,68	DM
Sparbuch	950,24	DM

Einnahmen:		
Restbestand vom Vorjahr	1.301,01	DM
Kreisumlage u. Kreispokalspiele	5.035,00	DM
Kreisranglisten (Jugend)	374,00	DM
Kreisbeihilfe Kreisleistungszentrum	1.075,00	DM
Habenzinsen	12,53	DM
Falsche Buchungen	46,85	DM
	<hr/>	
	7.844,39	DM

Ausgaben:		
Übungsleiter-Lehrgang (Richter)	1.546,00	DM
Übungsleiter-Lehrgang (Dr. Englisch)	935,00	DM
Kreispokalspiele (Jugend/Aktive)	1.000,00	DM
Pokale u. Urkunden (Schüler/Jugend)	419,30	DM
Kosten Kreisleistungszentrum	319,40	DM
Geschenk für Jubiläum	73,88	DM
Kosten für Beerdigung	120,00	DM
Kostenabrechnung Klassenleiter	258,53	DM
div. Büromaterial (Kreisjugendwart)	59,95	DM
Kontoführung	98,80	DM
Falsche Buchungen	46,85	DM
	<hr/>	
	4.877,71	DM

Für die Richtigkeit

*Gloria Gräber*

Gloria Gräber ( Kreiskassenwart )

*J. Rein*  
-----  
( Unterschrift Kassenprüfer )

*Utphe 9.6.87*  
-----  
( Ort, Datum )

*W. Schwan*  
-----  
( Unterschrift Kassenprüfer )

*Utphe, 9.6.87*  
-----  
( Ort, Datum )

15. Juni 1987

# Tag des Sports



**Ping-Pong: Einige versuchten sich auch beim Tischtennis**



## „Tag des Sports“

Montag, 15. Juni 1987



TT-Kreiswart Jürgen Adams (rechts) an seiner Station.

Also auch die des Tischtennis-Verbandes, wo Jürgen Adams, TT-Kreisfachwart und Vorsitzender des TTC Rödgen, die „Oberaufsicht“ hatte. Er durfte zufrieden sein: „Heute stehen etliche an der Platte, die zum erstenmal einen Schläger in der Hand halten. Vielleicht bekommt der ein- oder andere Jugendliche ja so Interesse an unserem Sport.“

Dienstag, 9. Juni 1987

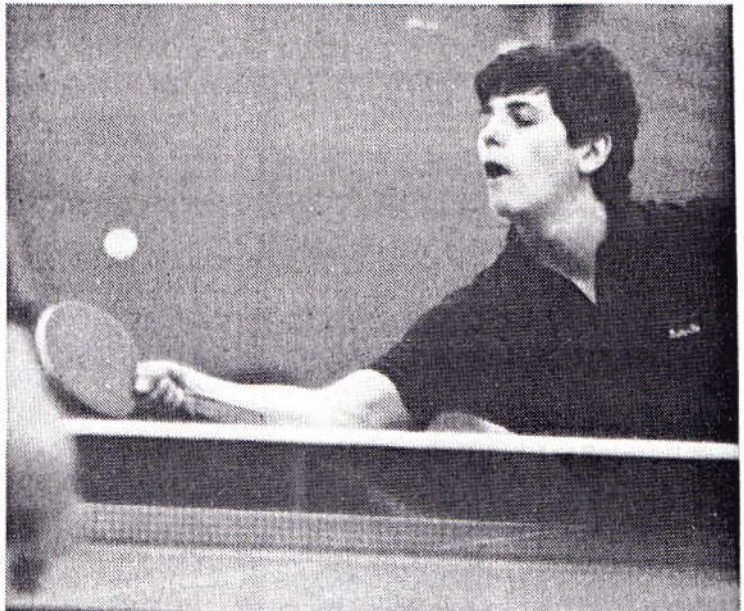


Ehrungen beim TV Kesselbach: vom Landessportbund (oben) und dem Hessischen Fußball-Verband – Auch vom Hessischen Tischtennisverband (links) und dem Leichtathletikverband gab es Auszeichnungen (Fotos: av)



### Blick-Täuschung

Der Chinese Fan Changmao beim Aufschlag, dem effektivsten wie schenswertesten Tischtennis-Mittel der Asiaten



### Fehlerlose Rückhand

Der jugoslawische Youngster Zoran Primorac gilt als neuer Stern am europäischen Tischtennis-Himmel und bewies dies gestern abend in der Lindener Stadthalle mit einer fehlerlosen Rückhand und dem Sieg über Chinas Nummer 15 Fan Changmao

# Zelluloid-Artisten aus dem Reich der Mitte wußten das heimische Publikum zu begeistern

TISCHTENNIS GESTERN ABEND: Vergleichskampf China gegen eine Europa-Auswahl in der Lindener Stadthalle fand Anklang

(woe) Zelluloid-Artisten aus dem Reich der Mitte gaben den heimischen Tischtennis-Anhängern gestern abend in der Lindener Stadthalle Gelegenheit, einmal die fernöstliche Spielkunst zu bewundern. Ein chinesisches Team, angeführt vom Halbfinalisten der Weltmeisterschaft in Delhi, dem weltbesten Abwehrspieler Chen Xinhua, bot einen Vergleichskampf gegen eine europäische Auswahl, die aus dem legendären Dragutin Surbek und dem neuen Stern am internationalen TT-Himmel, Zoran Primorac

(beide Jugoslawien), bestand und durch Markus Tondera vom Oberligisten TTC Elz komplettiert wurde. Ausrichter dieser im hiesigen Raum bisher wohl einzigartigen Tischtennis-Show war der TV Großen-Linden, der für seine Mühen jedoch nicht ganz belohnt wurde, wohnten dem interessanten und insgesamt drei Stunden dauernden Vergleich doch nur 200 Zuschauer (enttäuschend wenig) bei, die in Anbetracht des Gebotenen allerdings voll auf ihre Kosten kamen.

Und dies, obwohl es nicht allein um das Ergebnis ging bei dieser Veranstaltung. Der Vergleich stand im Vordergrund, denn es bestand wohl kein Zweifel daran, daß Tondera zum Beispiel nicht den Hauch einer Chance hatte, auch nur einen Satz gegen die Asiaten zu gewinnen. Interessant war für die rund 200 Zuschauer vielmehr, die Unterschiede in den Spielarten zu sehen. Allein an den Aufschlägen von Xinhua verzweifelte Tondera fast. Nach einem Gefühlen befragt, meinte er, daß es schon toll gewesen sei, überhaupt einmal gegen Weltklasse-Spieler gespielt zu haben. »Das Schlimme ist nur«, sagte Tondera, »daß mir völlig klar ist, daß der Mann vielleicht fünf Prozent Leistung gezeigt hat.«

### Leute »Bällchen« auf Lager

Die jugoslawische Tischtennis-Institution Dragutin Surbek, mittlerweile 40 Jahre alt, demonstrierte gegen Yang Guangj anschließend, daß er immer noch einige gute »Bällchen« auf Lager hat. »Ruher war Dragutin Surbek ja einer der ganz wenigen Europäer, die in der Lage waren, einen Chinesen zu schlagen, und auch heute mußten sie sich schon ein wenig strecken. Probleme hatten die Chinesen vor allem mit seinen Aufschlägen und mit einer placierten Vorhand.

### Fehlerlose Rückhand

Das interessanteste Spiel mit europäischer Beteiligung sahen die Zuschauer jedoch von dem neuen



### »Entschuldigung«

Markus Tondera nach einem »Netzroller«

jugoslawischen Star Zoran Primorac. Seine fehlerlose Rückhand und seine seltenere, aber dafür spektakulärere Vorhand rissen das Publikum immer wieder zu Begeisterungstürmen hin. Sein Rezept gegen die Chinesen bestand aus viel Spin - auf

gar keinen Fall darf man schnell mitspielen wollen. Da zieht man immer den kürzeren. Das er damit nicht ganz falsch lag, zeigte sein Sieg über Fan Changmao.

Gegen den Besten der Asiaten, Chen Xinhua, hilft jedoch auch das nichts. Er gilt zwar als der beste Abwehrspieler der Welt, aber auch ein Defensivkünstler muß in der Lage sein, hin und wieder zu stören - was er eindrucksvoll demonstrierte. Sein Pech ist nur, daß seine Landsleute, vor allem der zweifache Weltmeister Jiang Jialing, an dem er jeweils im Halbfinale der beide letzten Weltmeisterschaften scheiterte, gut mit seinem extremen Schnittwechsel zurecht kommen. Die Europäer sind sich dagegen einig, daß von ihnen keiner Xinhua schlagen kann.

### Die Krönung

Der krönende Abschluß der gelungenen Tischtennis-Demonstration, die den Zuschauern sicherlich einen neuen Motivationsschub für das eigene Spiel gegeben hat, war denn auch der reine Schaukampf, den sich der Weltranglisten-Vierte Chen Xinhua, bekannt und gefürchtet auch unter dem Spitznamen »der Lächler«, mit seinem Landsmann, dem 15. der Rangliste, Fan Changmao, lieferte. Diese manchmal unglaublich anmutenden Ballwechsel lassen »Otto Normalspieler« nur frustriert auf sein eigenes Spiel blicken. Der Vergleich zwischen einem Filigrankünstler und einem Handwerker sei als Fazit erlaubt.



### Begrüßung

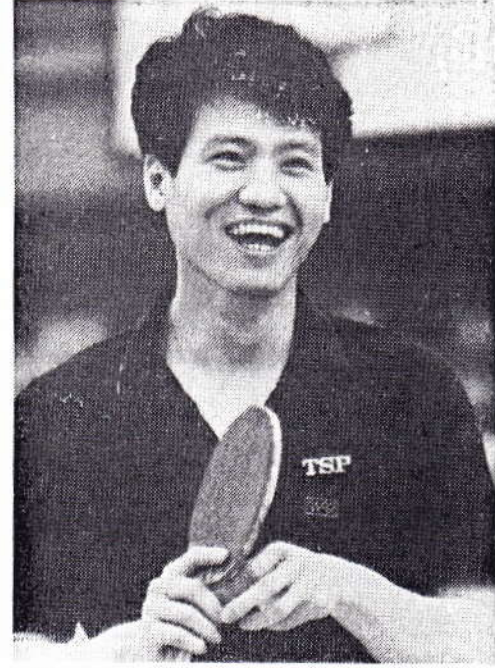
Die Eröffnungsrede hielt Groß-Lindens Tischtennis-Abteilungsleiter Helmut Rupp, der seiner Freude darüber Ausdruck gab, dem heimischen TT-Interessenten einen solchen Leckerbissen bieten zu können

(alle Fotos auf dieser Seite: Schwan/8)



### Seltener Anblick

Gleichstand zeigt die Anzeigetafel an. Ein seltener Anblick gestern Abend beim TT-Vergleich zwischen Chinas Tischtennis-Artisten und der europäischen Auswahl



### »Der Lächler«

Die Nummer vier der Weltrangliste mit dem Spitznamen »Der Lächler«: Chen Xinhua begeisterte gestern Abend in der Lindener Stadthalle die rund 200 Zuschauer nicht nur mit seinen unachahmlichen Aufschlägen. Der »beste Abwehrspieler der Welt« verriet mitunter große Aggressivität



### Kraftraubend

Dragutin Surbek, der bereits 40jährige Jugoslawe, konnte in der Europa-Auswahl gegen die chinesischen Zelluloid-Künstler einigermaßen mithalten, auch wenn seine Spielweise noch immer extrem kraftraubend ist



### Tapfere Gegenwehr

Markus Tondera vom Südwest-Oberligisten TTC Elz wehrte sich mit Kräften gegen die spielstarken Ostasiaten, war in seinen Spielen jedoch chancenlos

# »Der Sport verbessert die Lebensqualität«

Kommersabend zum 60jährigen Bestehen des rund 200 Mitglieder zählenden Sportvereins – Zahlreiche Ehrungen

**Rabenau-Odenhausen (tr).** Mit einem Kommersabend feierte der Sportverein Odenhausen am Samstagabend im Dorfgemeinschaftshaus sein 60jähriges Bestehen. Der Verein, der damals von einigen Fußballbegeisterten ins Leben gerufen wurde und heute 190 Mitglieder in den Abteilungen Fußball, Wandern, Tischtennis und Gymnastik zählt, erlebte im Laufe der 60 Jahre so manches Auf und Ab, erzählte der Vorsitzende des Jubiläumsvereines, Norbert Raupach, in seinem Rückblick auf die Vereinsgeschichte.

Eröffnet wurde der Kommersabend von der Kapelle »Les Belaulas« und dem Gesangsverein »Eintracht« unter der Leitung von Nikolaus Braun. Ihnen folgte Ortsvorsteher Heinz Krug, der dem Verein im Namen des Ortsbeirates und aller Bürger gratulierte. Der SV sei aus dem örtlichen Vereinsleben nicht mehr wegzudenken. Krug erinnerte besonders an die gemeinsamen Veranstaltungen mit den übrigen Ortsvereinen. Gerade in der heutigen hochtechnisierten Welt seien Sportvereine sehr wichtig, betonte auch der Erste Gemeindebeige-

ordnete Wilfried Eckl, der die Grüße der Gemeinde und des Bürgermeisters Wilhelm Rabenau übermittelte. Dem Sport und damit auch den Vereinen falle die Bedeutung zu, die Lebensqualität jedes einzelnen zu verbessern.

Nach dem Auftritt der Gymnastikdamen unter der Leitung von Doris Lochmüller und einem weiteren Musikstück der Kapelle folgten zahlreiche Ehrungen. Mit Ehrentellern und -urkunden dankte Raupach den noch lebenden Gründern Wilhelm Haupt, Wilhelm Rieb sowie Ludwig Körbecher und Karl Pfeiff (die beiden letzteren waren nicht anwesend), die bereits im Besitz aller Ehreenauszeichnungen sind. Für seine besonderen Verdienste um den Verein wurde Heinrich Bott, der jahrelang in verschiedenen Positionen tätig gewesen ist, mit einer Urkunde und einer Ehrennadel ausgezeichnet. Die silberne Ehrennadel und eine Ehrenurkunde für ihre 25jährige Vereinstätigkeit erhielten Klaus und Karl Körbächer, Werner Herker, Wilhelm Konrad, Georg Dörr und Ludwig Schwalm. Des Weiteren wurden Markus Haupt, Robert Vollrath und Stefan Krug für 200 Fußballspiele ausgezeichnet. Den Vereins-Ehrenteller erhielt der Vorsitzende des Jubiläumsvereines, Norbert Raupach, aus den Händen des Ehrenvorsitzenden Heinrich Wießner.

Bei den anschließenden Verbandsehrungen gratulierte TT-Kreiswart Jürgen Adams dem Verein und zeichnete Walter Lang für seine 15jährige Spielertätigkeit mit einer Urkunde und einer Ehrennadel aus. Für den Landessportbund, den hessischen Fußballverband sowie für den Sportkreis Gießen und den Kreisfußballverband gratulierte Kreisfußballwart Willi Schreiner, der dem Jubiläumsverein den Ehrenteller des Landessportbundes überreichte. Im Anschluß ehrte er Hans-Werner und Walter Haupt sowie Wilhelm Lang für ihre besonderen Verdienste mit den Ehrenbrief und einer Ehrennadel. Für die Europäische Volkslaufgemeinschaft EVP zeichnete deren Präsident Norbert Weigel den Gründer der Wanderabteilung, Ludwig Schwalm sowie Wilhelm Rieb, der bereits über 8000 Kilometer »auf Schusters Rappen« zurückgelegt hat, mit einer Ehrennadel aus. Im Anschluß folgten weitere Liedbeiträge der »Eintracht« sowie die Grußworte der Orts- und Nachbarvereine. Nach einem Auftritt der Jugend-Gymnastikgruppe endete das Festprogramm, das Ottmar Krug in lockerer Art moderiert hatte.



Im Rahmen eines Kommersabends aus Anlaß des 60jährigen Bestehens des SV Odenhausen wurden zahlreiche Mitglieder ausgezeichnet. Vom TT-Verband wurde Wilhelm Lang (oben links) geehrt; Gründungsmitglieder erhielten Ehrenteller und -urkunden vom Ehrenvorsitzenden des Sportvereines (oben Mitte); zahlreiche Mitglieder wurden für 25jährige Vereinstätigkeit gewürdigt (oben rechts). Für besondere Verdienste um den Verein wurde Heinrich Bott vom Vorsitzenden Norbert Raupach geehrt (unten links von links); des Weiteren wurden Auszeichnungen von der Europäischen Volkslaufgemeinschaft (unten Mitte) und vom Hessischen Fußballverband (rechts) vergeben

08.08. 1987